

Hinweis

Die folgende Präsentation ist Teil des **Mobilitätskonzepts für den Landkreis Deggendorf**.

Es werden der Hintergrund des Konzepts, das Vorgehen sowie die Zwischenergebnisse vorgestellt.

Da es sich um ein **transparentes Verfahren** und Konzept handelt, das die Mobilität der Bürger nachhaltig verbessern soll, ist die **Beteiligung der Landkreisbevölkerung** von besonderer Wichtigkeit.

Wie folgenden Unterlagen sollen somit nicht nur über den **aktuellen Stand des Konzepts informieren, sondern vor allem zur Diskussion anregen**.

Wenn Sie also **Anregungen** haben oder die bisherigen Ergebnisse ergänzen oder (schlimmstenfalls) berichtigen möchten, nehmen Sie unter thomas.huber@rbo.de Kontakt mit uns auf.

Mobilitätskonzept für den Landkreis Deggendorf

Zwischenergebnis und Diskussionsanregung

(vorgestellt in den Bürgerforen in Osterhofen, Hengersberg, Aholming und Deggendorf)

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH

Dr. Thomas Huber, Stephanie Schneider

Verkehrsplanung, Verkehrskonzepte

Stand: August 2016

1. Hintergrund, Ausgangslage und Ziele
2. Projektübersicht
3. Bedarfsverkehr - Nutzen und Funktionsweise
4. Ergebnisse der Landkreis-/ÖPNV-Analyse
5. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Hintergrund, Ausgangslage und Ziele

Hintergrund:

- Die RBO Regionalbus Ostbayern GmbH als Teil der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf wurde vom Landkreis Deggendorf beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erarbeiten.
- Dieses soll umsetzungsorientierte Maßnahmen zum Ziel haben, die eine nachhaltige und bürgerorientierte Verbesserung der Mobilität und Erreichbarkeit ermöglichen.
- Die genauen Zielsetzungen sind in der folgenden Folie (S. 3) dargestellt.

Ausgangslage:

- Der ÖPNV im Landkreis Deggendorf ist gut ausgebaut und ergibt zusammen mit den (über-)regionalen Anbindungen durch den SPNV (Schienenverkehr) ein gutes Angebot für die Bürger.
- Allerdings können mit festen Fahrplänen/Buslinien bei weitem nicht alle Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung abgedeckt werden. Würden für alle Freizeit-, Einkaufs- und Arztbesuche feste Linienfahrten vorgehalten werden, würden sehr viele (meist leere) Busse fahren. Dies wäre nicht nur ökologisch sondern vor allem wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Zielsetzung:

- Es werden daher kosteneffiziente Angebote benötigt, die auf den tatsächlichen Bedarf der Bevölkerung abgestimmt sind und dabei möglichst viele Einwohner an den ÖPNV anschließen.
- Durch eine Mehrung von ÖPNV-Angeboten (in der Regel als Bedarfsverkehr) soll das Gesamtsystem des öffentlichen Personennahverkehrs gestärkt und für die Bevölkerung attraktiver gestaltet werden.

Hintergrund, Ausgangslage und Ziele

Leitgedanke und Ziele

Leitgedanke:

Sicherstellung der regionalen Daseinsvorsorge für die Bevölkerung im Landkreis Deggendorf

Soziale Ziele:

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch für Menschen ohne Auto
- Regionale Daseinsvorsorge für möglichst viele Bürger
- ÖPNV-Angebot für alle Bevölkerungsgruppen (Senioren, Jugendliche, etc.)

Wirtschaftliche Ziele:

- Wirtschaftlichkeit des ÖPNV-Angebotes
- Einnahmesicherung durch attraktives ÖPNV-Angebot
- Angemessener und effizienter Einsatz von öffentlichen Geldern bzw. Zuschussleistungen

Verkehrsplanerische Ziele:

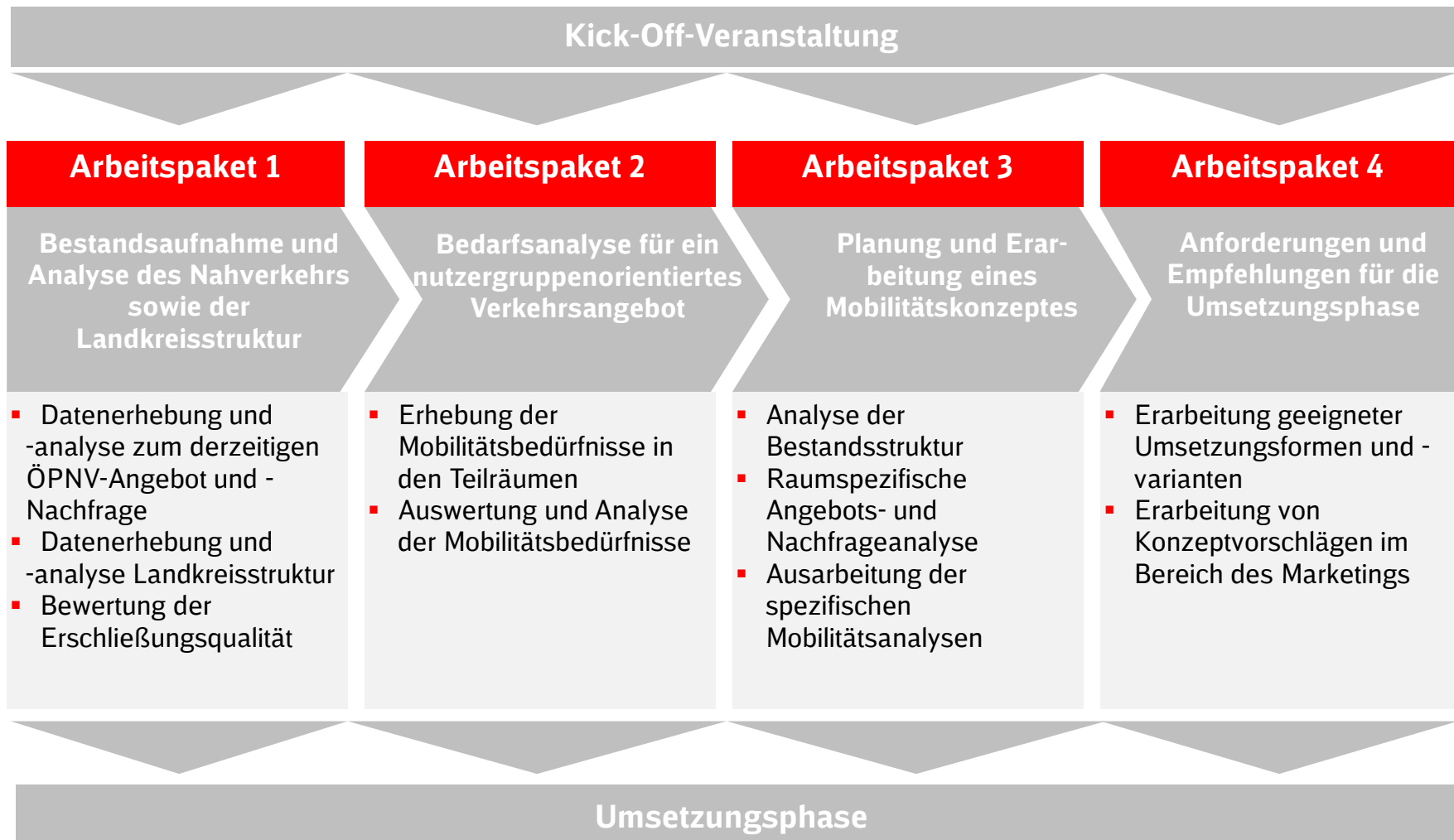
- Hohe Erreichbarkeit mit ÖPNV
- Funktionsfähigkeit des Schülerverkehrs
- Integration des Verkehrskonzeptes in den ÖPNV und das Tarifsysteem
- Umsetzungsorientiertes Konzept

Ökologische Ziele:

- Reduzierung von MIV
- Nachhaltiger Modal Split

1. Hintergrund, Ausgangslage und Ziele
2. Projektübersicht
3. Bedarfsverkehr - Nutzen und Funktionsweise
4. Ergebnisse der Landkreis-/ÖPNV-Analyse
5. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Projektübersicht



Projektübersicht

Vorgehen

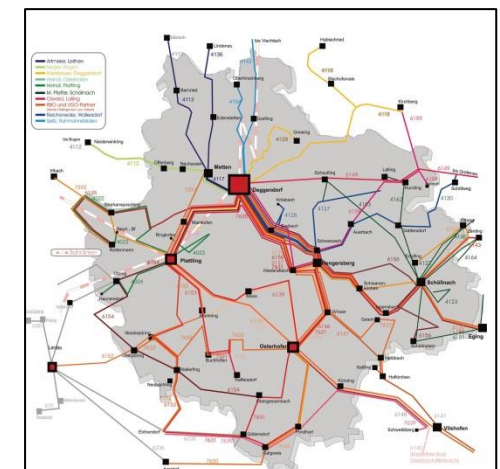
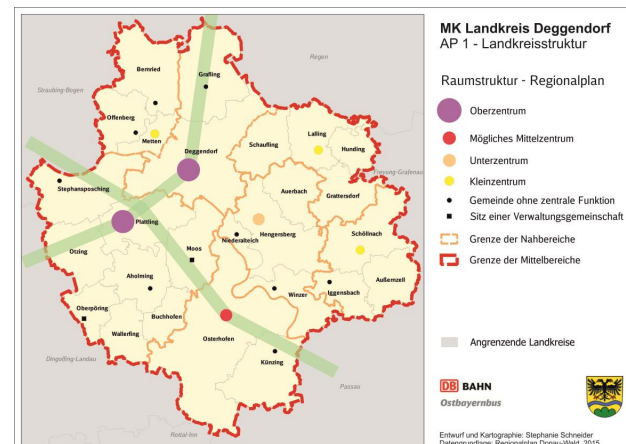
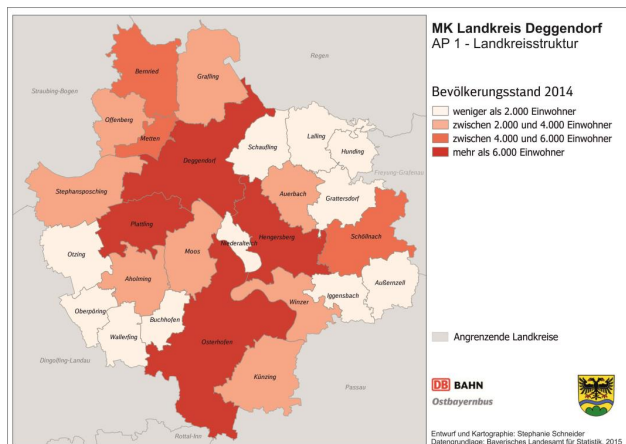
AP 1: Bestandsaufnahme und Analyse des Nahverkehrsangebotes sowie der Struktur des Landkreises

Datenerhebung und -analyse Landkreisstruktur

- Sozio-demographische Kennzahlen
- Verkehrsnetz
- Zentrale Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
- Siedlungsstrukturen

Analyse relevanter Verkehrsmodi

- Identifikation und Selektion
 - Datenerhebung
 - Bewertung
 - Konnektivitätsanalyse
- **Bewertung der Raumstruktur und Erschließungsqualität**



Projektübersicht

Vorgehen

AP 2: Bedarfsanalyse für ein nutzergruppenorientiertes Verkehrsangebot

Identifikation von Mobilitätsbedürfnissen:

■ Befragung

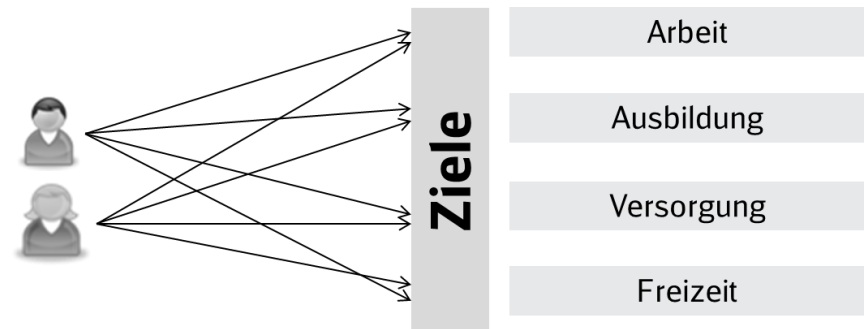
- Standardisierte Befragung aller Landkreisbürger
- Exakte Quelle-Ziel-Relationen
- Ortsteilscharfe Informationen
- Nach Wegzweck (Arbeit, Ausbildung, Freizeit,...)

■ Bürgerforen

- Reflexion und Diskussion zu bisherigen Ergebnissen
- Aufnahme weiterer Mobilitätsbedürfnisse

■ Ergebnis

- Präzise Erkenntnisse zu Mobilitätsbedürfnissen
- Kleinräumige und differenzierte Ergebnisse
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Bürgernahes, bedarfsorientiertes Konzept

Projektübersicht

Vorgehen

AP 3: Planung und Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes

Definition von

▪ Hauptverkehrsachsen

- Taktfrequenz
- Linienführung
- Bedienform

▪ Funktionsräumen

- Einzugsräume

▪ Mobilitäts-Gebietstypen

- Nachfrage-/Angebotsstruktur
- Mobilitätsbedürfnisse
- Weitere Raumstrukturen

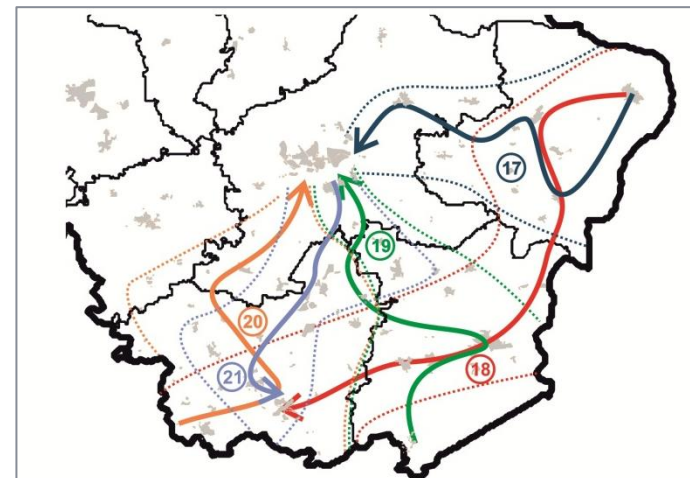
Dabei Berücksichtigung von

- Hauptverkehrszeiten, Anschlussbeziehungen

AP 4: Anforderungen und Empfehlungen für die Umsetzungsphase

Den Verkehrsräumen werden entsprechend der gewünschten Erschließungsqualität ÖPNV-Strukturen zugewiesen:

- Frequenz, Taktung, Haltestellendichte
- Entwicklung von Bedienszenarien
- Art der Bedienungsform (Linien, Bedarfsverkehr)
- Ausprägung des Bedarfsverkehrs



1. Hintergrund, Ausgangslage und Ziele
2. Projektübersicht
- 3. Bedarfsverkehr - Nutzen und Funktionsweise**
4. Ergebnisse der Landkreis-/ÖPNV-Analyse
5. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Bedarfsverkehr – Nutzen und Funktionsweisen

Vorteile durch den Einsatz von Bedarfsverkehr

Vorteile für den Bürger:

- **Flexibel** und bedarfsorientiert
- Fährt auf **Anruf** oder Internetbuchung
- Ist **schneller** als Linienverkehr
- Unveränderte **Tarifbedingungen** wie im sonstigen Linienverkehr
- **Keine** weiteren Aufschläge/Kosten
- **Somit:** Orientierung am Bedarf der Bürger. Individuelle Anpassung an Bedürfnisse.



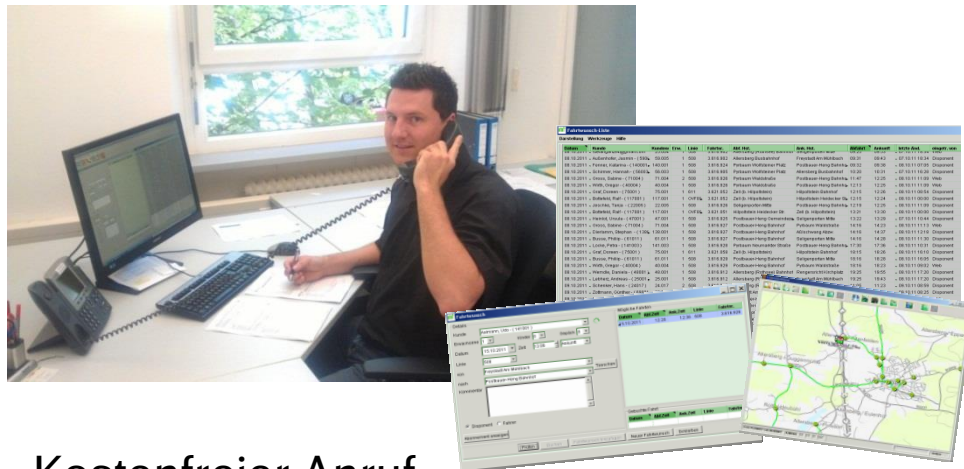
Vorteile für die öffentliche Hand:

- **Flexibel** Bedarfsorientiertes Angebot
- Größere zeitliche und räumliche Erschließung möglich
- Kosteneffizientes Angebot
- Umweltschonend
- Keine Zusatzkosten für Fahrgast
- **Keine** weiteren Aufschläge/Kosten

Bedarfsverkehr – Nutzen und Funktionsweisen

Ablauf der Buchung

Telefonisch:

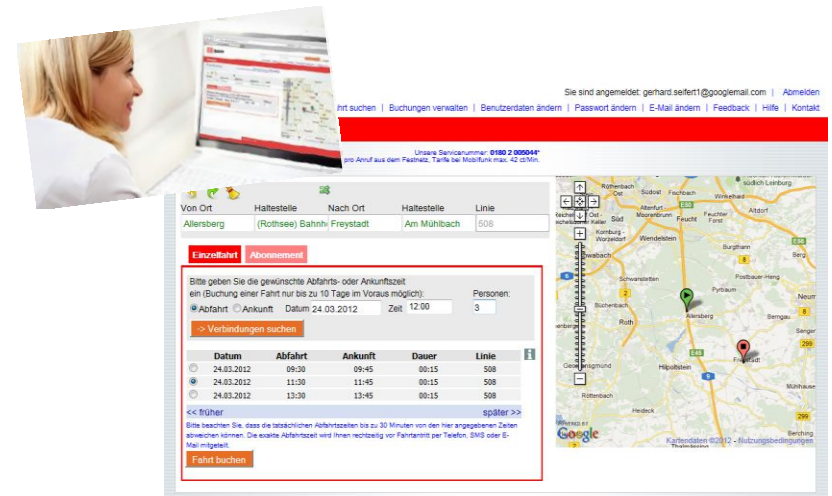


- Kostenfreier Anruf
- Besetzung von 6:30 bis 21:00 Uhr (Mo - So)
- Bayernweit einheitliche Rufnummer

➤ **0800 6065600**



Online:



- Online-Auskunfts/Buchungsplattform
- Nach Haltestelle, Linie, Ort,...

➤ **www.fahrwunschzentrale.de**



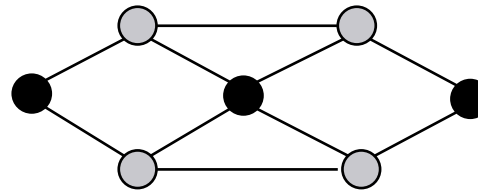
Funktionsweise von Bedarfsverkehr

Bedarfsverkehr - Funktionsweise und Umsetzung

Auswahl der Betriebsform bedarfsorientierter Bedienungsformen:

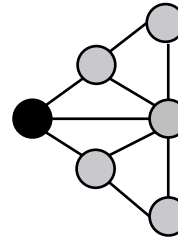
■ Richtungsbandbetrieb (R-Bus):

Korridor



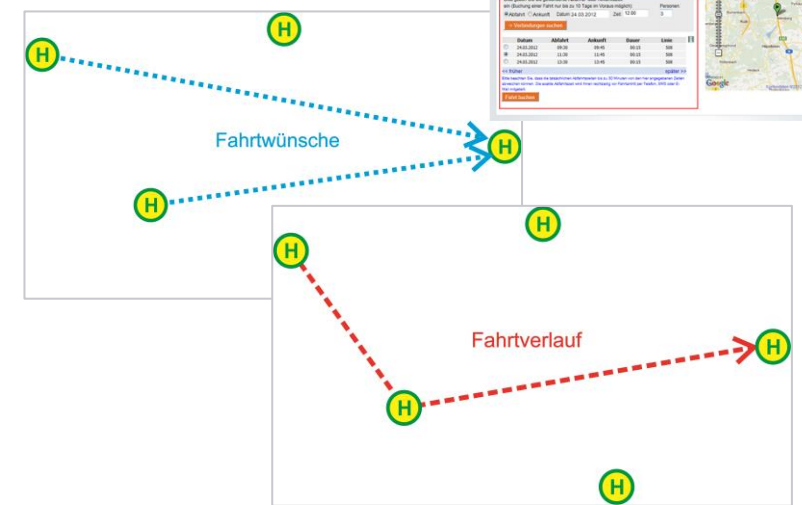
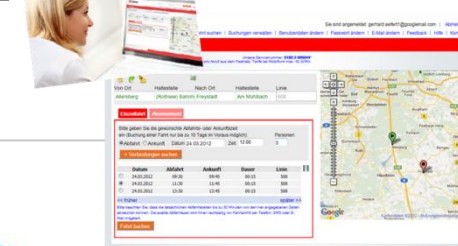
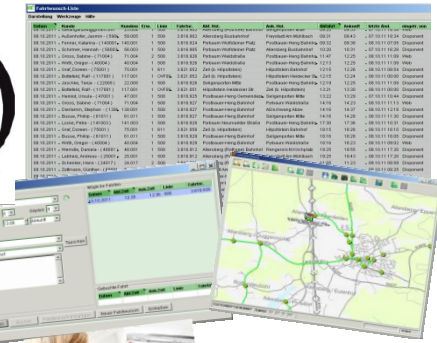
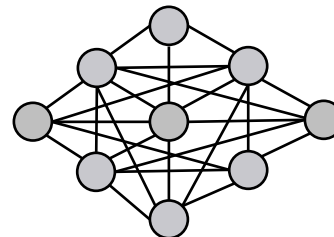
■ Richtungsbandbetrieb (R-AST):

Sektor



■ Flächenbetrieb (F-Bus/FR-Bus):

Haltestellenbindung



Umsetzung des Bedarfsverkehrs:

- Nur notwendige Haltestellen werden angefahren
- Schnellste Route wird automatisch berechnet

Funktionsweise von Bedarfsverkehr

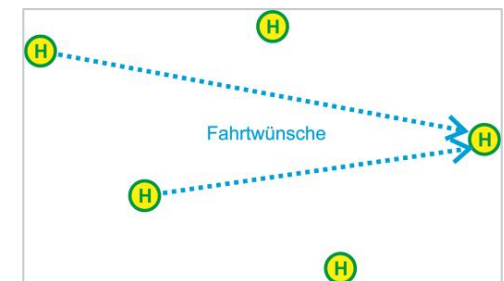
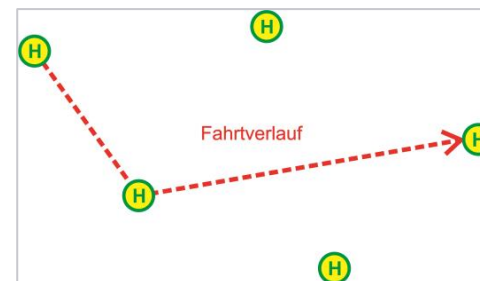
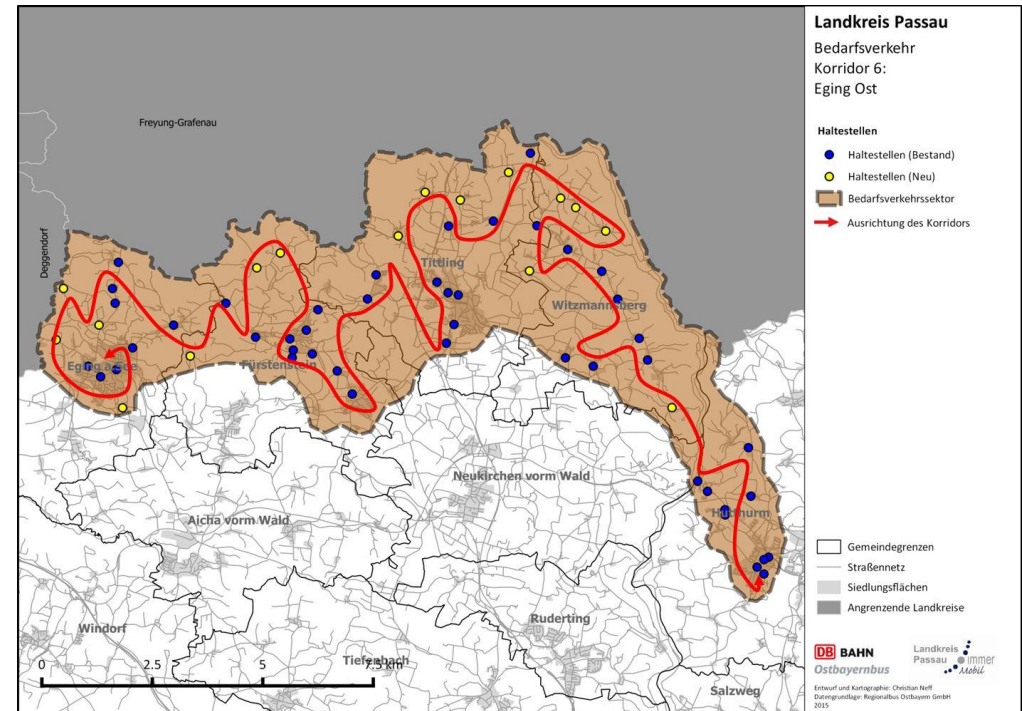
Beispiel einer Umsetzung

8138 Hutthurm -Tittling - Eging

Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Süd, Außenstelle Passau
 Bahnhofstraße 28, 94032 Passau | ☎ 0851/75637-0, Fax: 0851/75637-25
 E-Mail: Passau@rbo.de | Internet: www.immermobil-passau.de

Bus verkehrt nur nach vorheriger Anmeldung
An Heiligabend, Silvester und am Faschingsdienstag Verkehr wie Samstag

	Montag - Freitag				
Fahrtnummer	8138-002	8138-004	8138-006	8138-008	8138-010
Anmerkung	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf	Ruf
Anmeldeschluss					
Hutthurm, Bayerwaldstraße	ca.09:45	ca.10:45	ca.12:50	ca.14:50	ca.18:30
Hutthurm, Sportplatz	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Bus Linienkorridor 6 aus Passau	09:45	10:42	12:47	14:45	18:27
Hutthurm, Rathaus	ca.09:46	ca.10:46	ca.12:51	ca.14:51	ca.18:31
Hutthurm, Marktstraße	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Lenzersdorf	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Lenzersdorf, Abzw	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Auretzdorf	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Ramling b.Hutthurm	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kalteneck, Fuchsmühle	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kalteneck, Abzw Bahnhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Allmunzen	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Spitzendorf	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kafering	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Enzersdorf, Kirche	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Witzmannsberg bei Tittling	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Izrettenbach	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Gatzerreuth	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Trasfelden	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Witzingerreuth, Abzw	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Rappenhof	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kriestorf, Hs.Nr. 6	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Lueg	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Waltendorf, Hs.Nr. 3	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Schneidermühle	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Kothingrub	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Loizersdorf	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Hörmannsdorf bei Tittling	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Hohenwart	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚
Stützensdorf	⌚	⌚	⌚	⌚	⌚



Funktionsweise von Bedarfsverkehr

Beispiel eines vereinfachten Fahrplans (1)

RUFBUS - Linie 8212

Kirchdorf i. Wald - Rinchnach - Regen



RUFBUS jetzt bestellen!
09921 / 94 99 964

	Montag-Freitag			Samstag				Sonn- und Feiertag	
Anmeldeschluss	07:00	09:31	15:35	08:14	10:35	13:35	17:35	11:35	15:35
Fahrt	001	003	005	007	009	011	013	015	017
Kirchdorf	08:00	10:31	16:35	09:14	11:35	14:35	18:35	12:35	16:35
Rinchnach	①	①	①	①	①	①	①	①	①
Rinchnach/Busbahnhof	08:10	10:41	16:45	09:24	11:45	14:45	18:45	12:45	16:45
Regen	①	①	①	①	①	①	①	①	①
Regen Bahnhof/Busbahnhof	08:30	11:01	17:05	09:44	12:05	15:05	19:05	13:05	17:05
WBA in Richtung Deggendorf	-	11:08	17:08	09:08	12:08	15:08	19:08	13:08	17:08

An Heiligabend, Silvester und am Faschingsdienstag Verkehr wie Samstag. Es gelten die Ticketpreise der RBO (außer in Verbindung mit Bahncard).

**Kundennummer:
B562005**

Funktionsweise von Bedarfsverkehr

Beispiel eines vereinfachten Fahrplans (2)

Weitere Haltestellen die ebenfalls nach Anmeldung angefahren werden:

Gemeinde	Haltestellen
Kirchdorf	Abtschlag, Grünbach b. Kirchdorf i. Wald, Röhrnachmühle Abzw. Grünbach, Kirchdorf i. Wald, Bruck bei Kirchdorf i. W., Grünbichl, Schlag, Schlag Siedlung, Haid b. Kirchdorf i. Wald
Rinchnach	Grub bei Rinchnach, Ried bei Rinchnach, Ellerbach, Rinchnach Widdersdorf, Rinchnach Schönanger, Rinchnach Probstberg, Rinchnach Rosenau, Klessing bei Rinchnach, Unterasberg Abzw., Hinterasberg Abzw., Rinchnach Busbf, Kasberg Abzw., Hönigsgrub Abzw., Falkenstein
Regen	Weißenstein Ort, Weißenstein Nord, Poschetsried Abzw., Regen Landratsamt, Regen Riedhamring, Regen Krampersbacher Steig - Eichenweg, Regen Bürgerholzstr. bei Nirschl, Regen Fraunhoferstraße, Regen Adalbert-Stifter-Str., Bärndorf Feuerwehrhaus, Regen Altenheim, Regen Rotkreuzhaus, Regen Blumen/Rosenstraße, Regen Waldfriedhof, Regen Johannesfeldstr., Regen Ruselstraße, Regen Auwiesenweg b. Einkaufspark, Regen Bahnhof/Busbahnhof

1. Hintergrund, Ausgangslage und Ziele
2. Projektübersicht
3. Bedarfsverkehr - Nutzen und Funktionsweise
4. Ergebnisse der Landkreis-/ÖPNV-Analyse
5. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

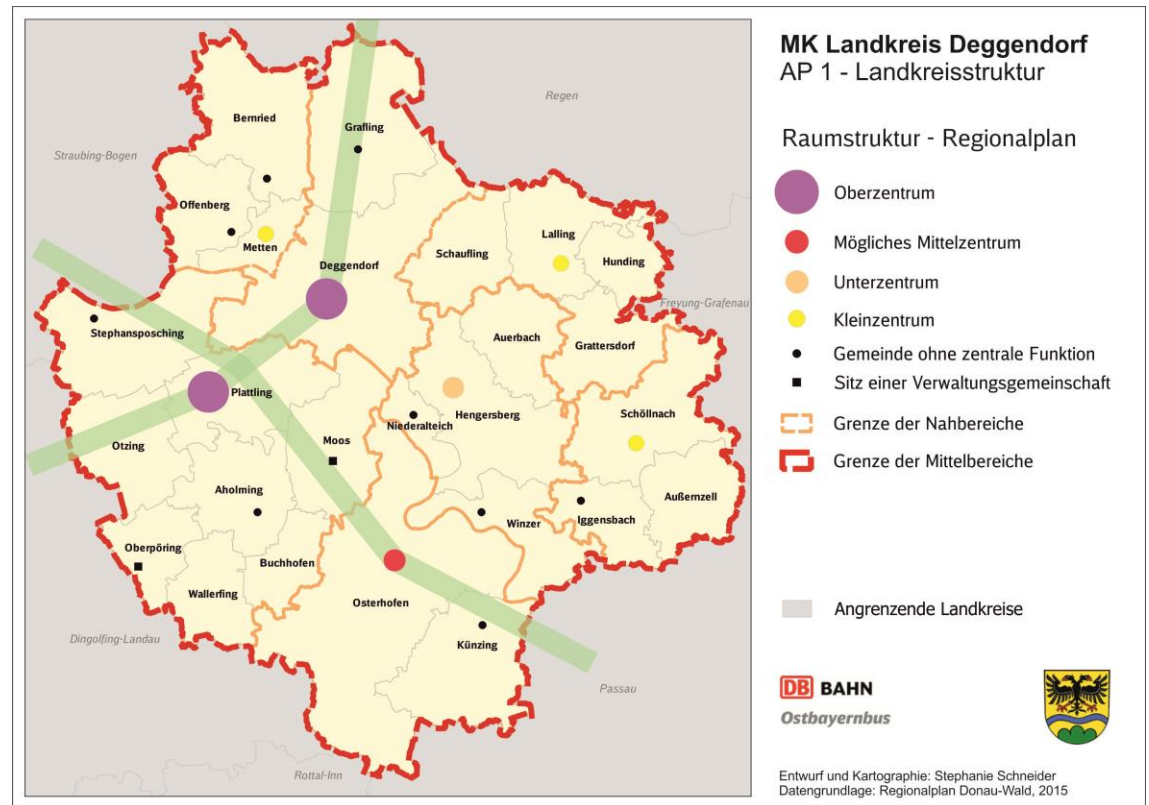
Ergebnisse der Landkreisanalyse

allgemeine Erläuterung

Die folgenden Darstellungen sind Auszüge aus den bisherigen Planung (AP1).

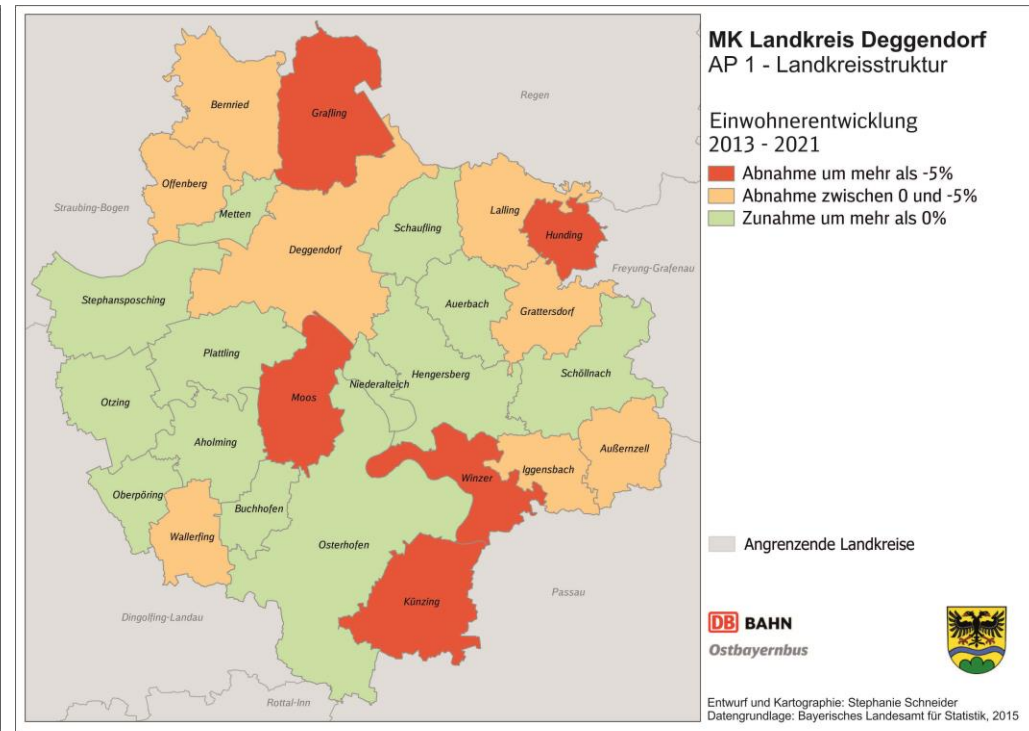
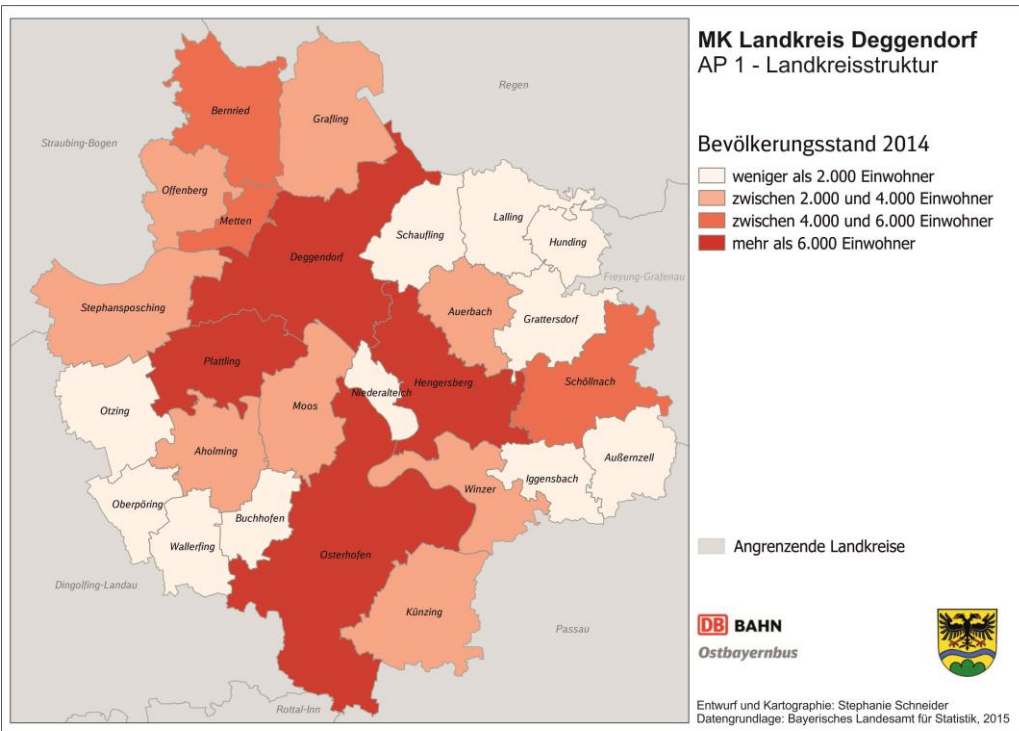
Diese werden für die Berechnung und Simulation der aktuellen und zukünftigen Bewegungsströme der Bevölkerung im Bereich herangezogen.

Dabei spielen diese Ergebnisse aber im Vergleich zur Haushaltsbefragung eine untergeordnete bzw. ergänzende Rolle.



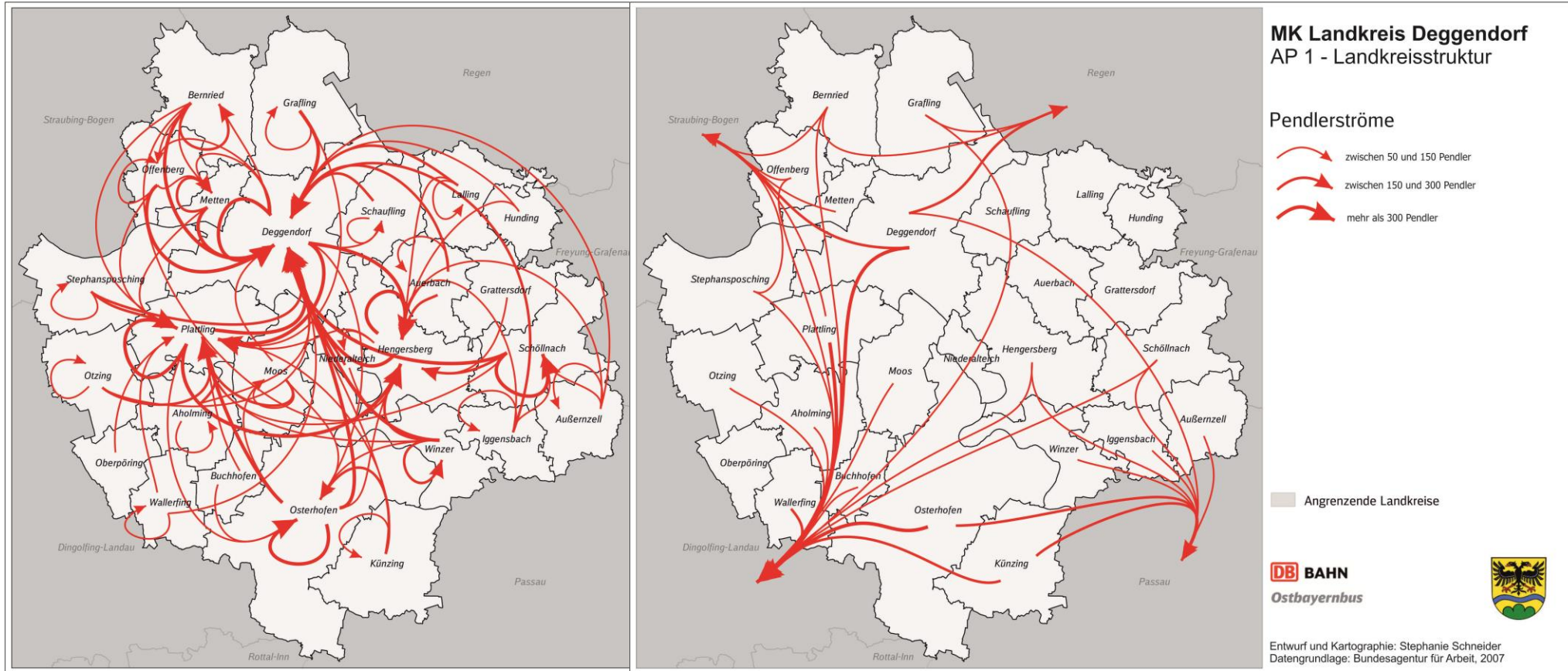
Ergebnisse der Landkreisanalyse

Sozio-demographische Kennzahlen – Bevölkerungsstand/-entwicklung



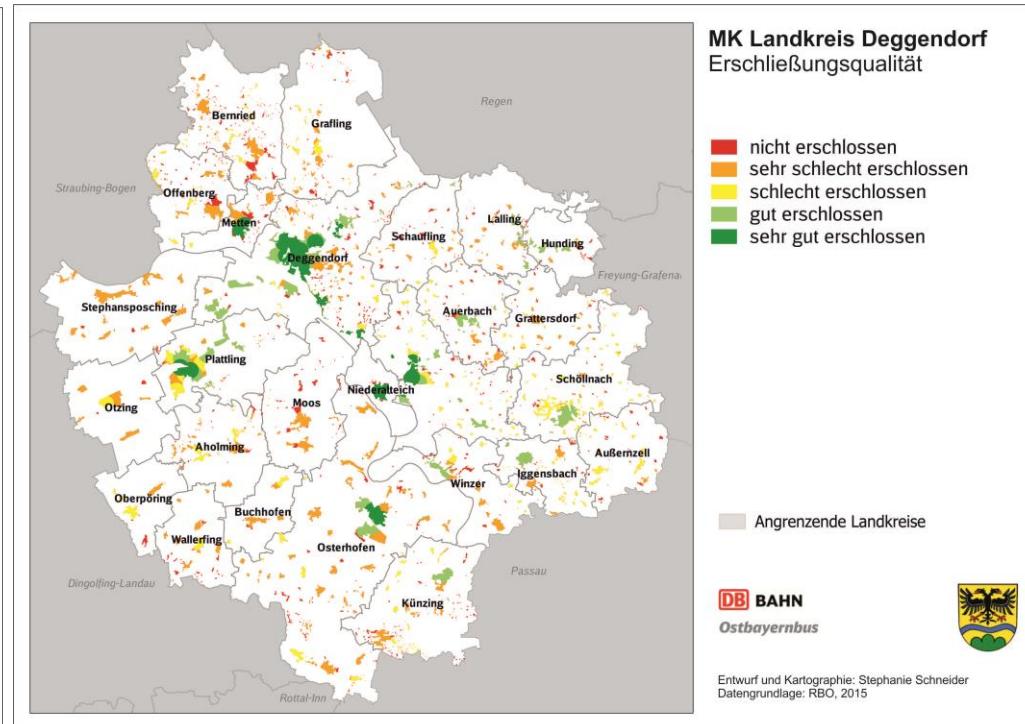
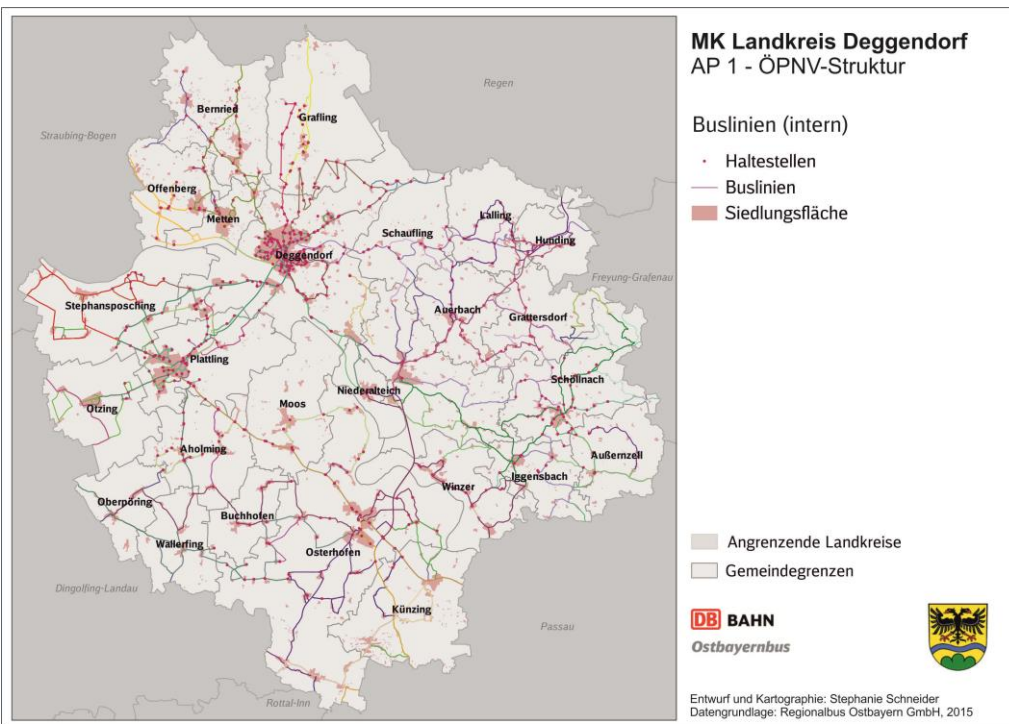
Ergebnisse der Landkreisanalyse

Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsströme – Pendlerströme (intern/extern)



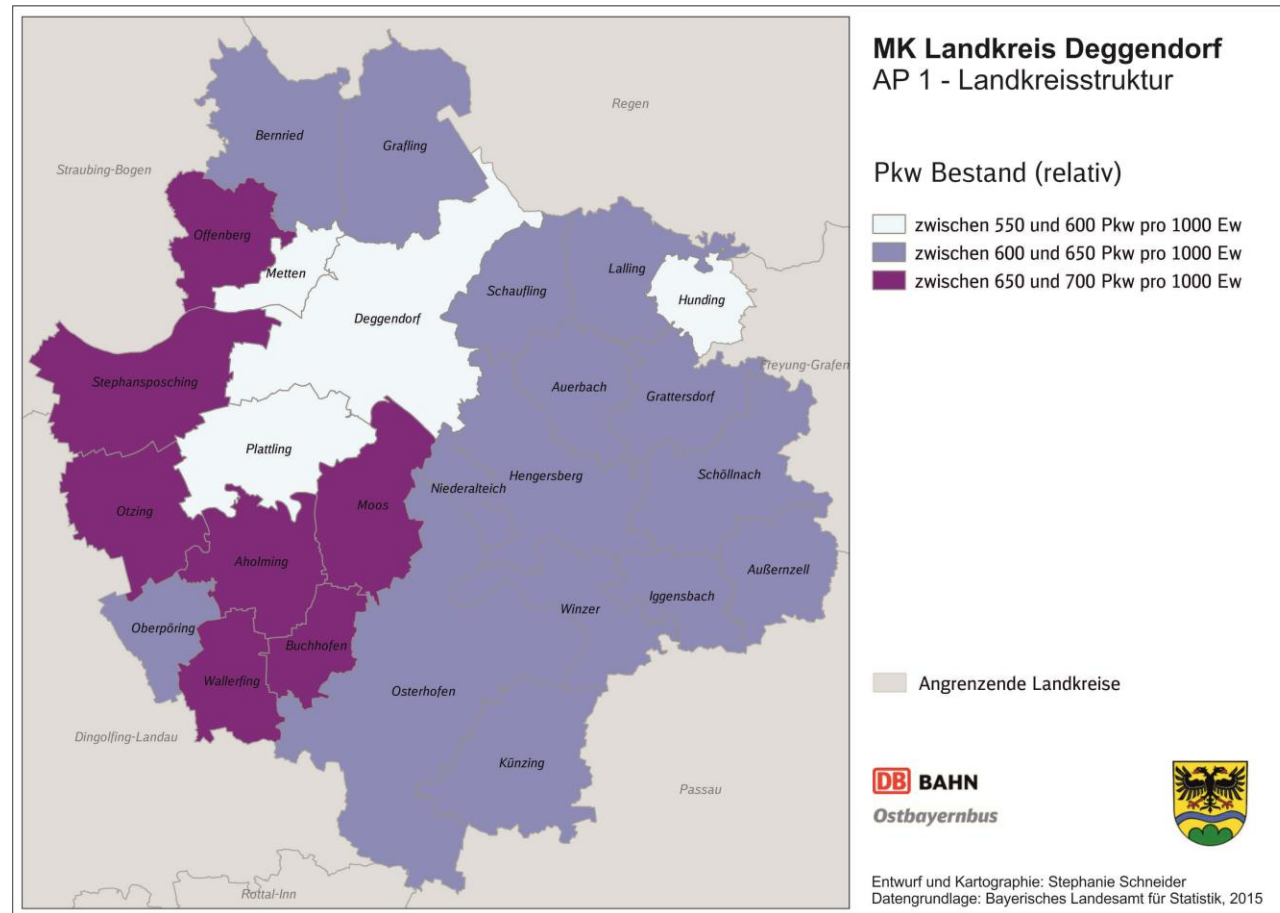
Ergebnisse der Landkreisanalyse

Angebotsanalyse – Liniennetzplan und Erschließungsqualität



Ergebnisse der Landkreisanalyse

Angebotsanalyse – Pkw Bestand



1. Hintergrund, Ausgangslage und Ziele
2. Projektübersicht
3. Bedarfsverkehr - Nutzen und Funktionsweise
4. Ergebnisse der Landkreis-/ÖPNV-Analyse
5. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Überblick Rücklauf

Eckdaten:

- Start: Mitte November
- Ende Rücksendung: Mitte Dezember

Durchführung:

- Versendung der Anschreiben und Fragebögen
- Begleitende Informationen
- Rückgabe bei Gemeinden und LRA oder postalisch
- Online-Fragebogen als Ergänzung
- Erfassung der Daten
- Auswertung

Dabei ist wichtig:

- Sensibilisierung für Thema
- Aktivierung möglichst jeden Bürgers
- Aufzeigen der aktiven Gestaltungsmöglichkeiten

Rücklauf:

- Insgesamt wurden **4.033 Fragebögen** ausgefüllt und zurück gesandt. Das entspricht einem Rücklauf von mehr als 7%.

Erhebung für ein Mobilitätskonzept
Ihr Beitrag zur Mobilitätsverbesserung im Landkreis Deggendorf

Sehr verehrte Mitbürgerin, sehr verehrter Mitbürger,
dieser Fragebogen ist für eine Person gedacht. Sie und andere Mitglieder Ihres Haushalts können diesen Fragebogen gerne auch online unter www.2020.de/bur/00en ausfüllen.

Ihr Wohnort: _____ (Bitte möglichst präzise Ortsangabe, z.B. Ortsteil)

Wie bewegen Sie sich zur Arbeit?

Häufigstes Ziel (möglichst präzise Ortsangabe): _____

Wohnort	Häufigkeit	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)
<input type="radio"/> Mo	<input type="radio"/> Wöchentlich	<input type="radio"/> <7 Uhr	<input type="radio"/> 7 Uhr	<input type="radio"/> 8 Uhr
<input type="radio"/> Di	<input type="radio"/> Ca. alle 2 Wochen	<input type="radio"/> 9 Uhr	<input type="radio"/> 10 Uhr	<input type="radio"/> 11 Uhr
<input type="radio"/> Mi	<input type="radio"/> Monatlich	<input type="radio"/> 12 Uhr	<input type="radio"/> 13 Uhr	<input type="radio"/> 14 Uhr
<input type="radio"/> Do	<input type="radio"/> Seltener	<input type="radio"/> 15 Uhr	<input type="radio"/> 16 Uhr	<input type="radio"/> 17 Uhr
<input type="radio"/> Fr		<input type="radio"/> 18 Uhr	<input type="radio"/> 19 Uhr	<input type="radio"/> 20 Uhr
<input type="radio"/> Sa		<input type="radio"/> 21 Uhr	<input type="radio"/> 22 Uhr	<input type="radio"/> 23 Uhr
<input type="radio"/> So		<input type="radio"/> 24 Uhr	<input type="radio"/> 25 Uhr	<input type="radio"/> 26 Uhr

Wahrgenommene Verkehrsmittel: Fuß Bahn Bus Fahrrad Zu Fuß Sonstige

Wie bewegen Sie sich zur Ausbildung?

Häufigstes Ziel (möglichst präzise Ortsangabe): _____

Wohnort	Häufigkeit	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)
<input type="radio"/> Mo	<input type="radio"/> Wöchentlich	<input type="radio"/> <7 Uhr	<input type="radio"/> 7 Uhr	<input type="radio"/> 8 Uhr
<input type="radio"/> Di	<input type="radio"/> Ca. alle 2 Wochen	<input type="radio"/> 9 Uhr	<input type="radio"/> 10 Uhr	<input type="radio"/> 11 Uhr
<input type="radio"/> Mi	<input type="radio"/> Monatlich	<input type="radio"/> 12 Uhr	<input type="radio"/> 13 Uhr	<input type="radio"/> 14 Uhr
<input type="radio"/> Do	<input type="radio"/> Seltener	<input type="radio"/> 15 Uhr	<input type="radio"/> 16 Uhr	<input type="radio"/> 17 Uhr
<input type="radio"/> Fr		<input type="radio"/> 18 Uhr	<input type="radio"/> 19 Uhr	<input type="radio"/> 20 Uhr
<input type="radio"/> Sa		<input type="radio"/> 21 Uhr	<input type="radio"/> 22 Uhr	<input type="radio"/> 23 Uhr
<input type="radio"/> So		<input type="radio"/> 24 Uhr	<input type="radio"/> 25 Uhr	<input type="radio"/> 26 Uhr

Wahrgenommene Verkehrsmittel: Fuß Bahn Bus Fahrrad Zu Fuß Sonstige

Wie bewegen Sie sich zum Einkaufen?

Häufigstes Ziel (möglichst präzise Ortsangabe): _____

Wohnort	Häufigkeit	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)	Wohndauer (in Jahren)
<input type="radio"/> Mo	<input type="radio"/> Wöchentlich	<input type="radio"/> <7 Uhr	<input type="radio"/> 7 Uhr	<input type="radio"/> 8 Uhr
<input type="radio"/> Di	<input type="radio"/> Ca. alle 2 Wochen	<input type="radio"/> 9 Uhr	<input type="radio"/> 10 Uhr	<input type="radio"/> 11 Uhr
<input type="radio"/> Mi	<input type="radio"/> Monatlich	<input type="radio"/> 12 Uhr	<input type="radio"/> 13 Uhr	<input type="radio"/> 14 Uhr
<input type="radio"/> Do	<input type="radio"/> Seltener	<input type="radio"/> 15 Uhr	<input type="radio"/> 16 Uhr	<input type="radio"/> 17 Uhr
<input type="radio"/> Fr		<input type="radio"/> 18 Uhr	<input type="radio"/> 19 Uhr	<input type="radio"/> 20 Uhr
<input type="radio"/> Sa		<input type="radio"/> 21 Uhr	<input type="radio"/> 22 Uhr	<input type="radio"/> 23 Uhr
<input type="radio"/> So		<input type="radio"/> 24 Uhr	<input type="radio"/> 25 Uhr	<input type="radio"/> 26 Uhr

Wahrgenommene Verkehrsmittel: Fuß Bahn Bus Fahrrad Zu Fuß Sonstige

→ Bitte wenden!

Alle Angaben werden anonym und vertraulich behandelt. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Dieser Fragebogen ist für eine Person gedacht. Sie und andere Mitglieder Ihres Haushalts können diesen Fragebogen gerne auch online unter www.2020.de/bur/00en ausfüllen. Außerdem ist die Rückgabe unter folgender Fax-Nummer möglich: 09241 9002 (bitte angeben, wer den Fragebogen zurücksendet).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

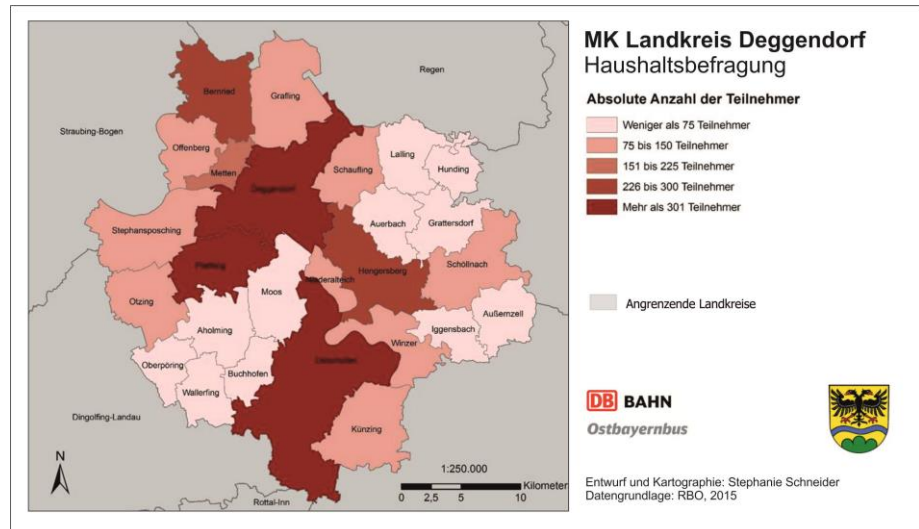
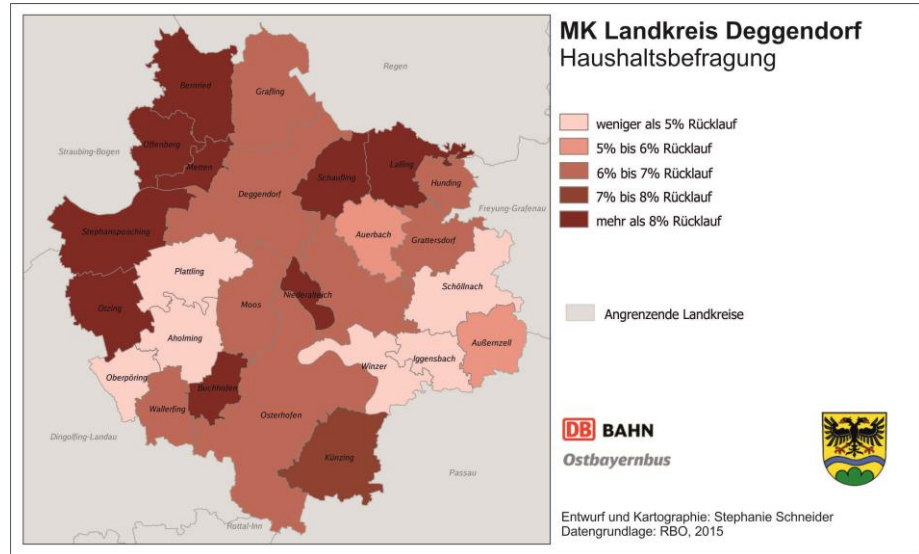
Beitrag zur Verbesserung der Mobilität im Landkreis Deggendorf

Alle Angaben werden anonym und vertraulich behandelt. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Dieser Fragebogen ist für eine Person gedacht. Sie und andere Mitglieder Ihres Haushalts können diesen Fragebogen gerne auch online unter www.2020.de/bur/00en ausfüllen. Außerdem ist die Rückgabe unter folgender Fax-Nummer möglich: 09241 9002 (bitte angeben, wer den Fragebogen zurücksendet).

Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Rücklauf je Gemeinde

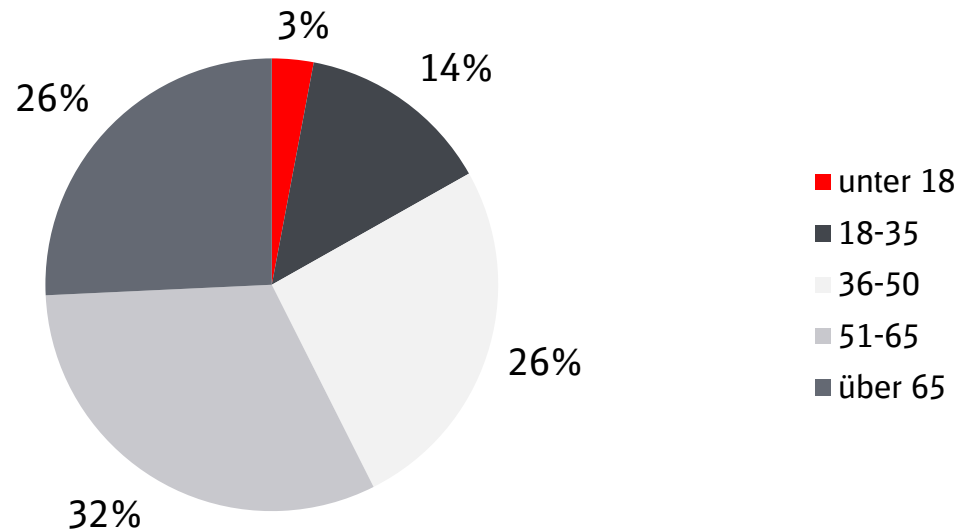
Gemeinde	Haushalte	Rücklauf (absolut)	Rücklauf (relativ;%)
Schaufling	755	79	10,5
Niederalteich	877	86	9,8
Bernried	2382	227	9,5
Stephansposching	1554	136	8,8
Buchhofen	446	38	8,5
Metten, M	2125	180	8,5
Otzing	971	82	8,4
Lalling	781	64	8,2
Offenberg	1665	136	8,2
Künzing	1588	125	7,9
Deggendorf, GK St	16169	1118	6,9
Grattersdorf	639	44	6,9
Hengersberg, M	3690	250	6,8
Moos	1113	74	6,7
Wallerfing	670	43	6,4
Grafling	1405	89	6,3
Hunding	589	37	6,3
Osterhofen, St	5837	362	6,2
Außernzell	713	40	5,6
Auerbach	1065	55	5,2
Plattling, St	6490	324	5,0
Schöllnach, M	2456	121	4,9
Iggensbach	1015	48	4,7
Aholming	1171	54	4,6
Oberpörling	576	26	4,5
Winzer, M	1926	78	4,0
Ohne Ortsangabe	-	117	-
Deggendorf (Lkr)	58668	4033	7%



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Rücklauf verteilt nach Altersklassen

Rücklauf verteilt nach Altersklassen

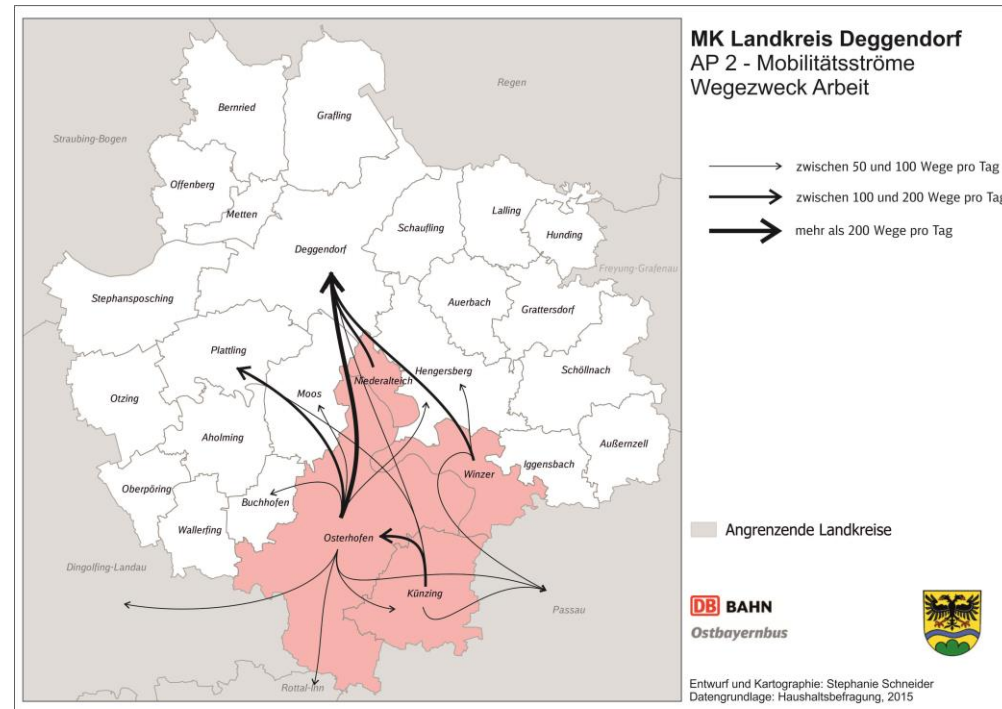
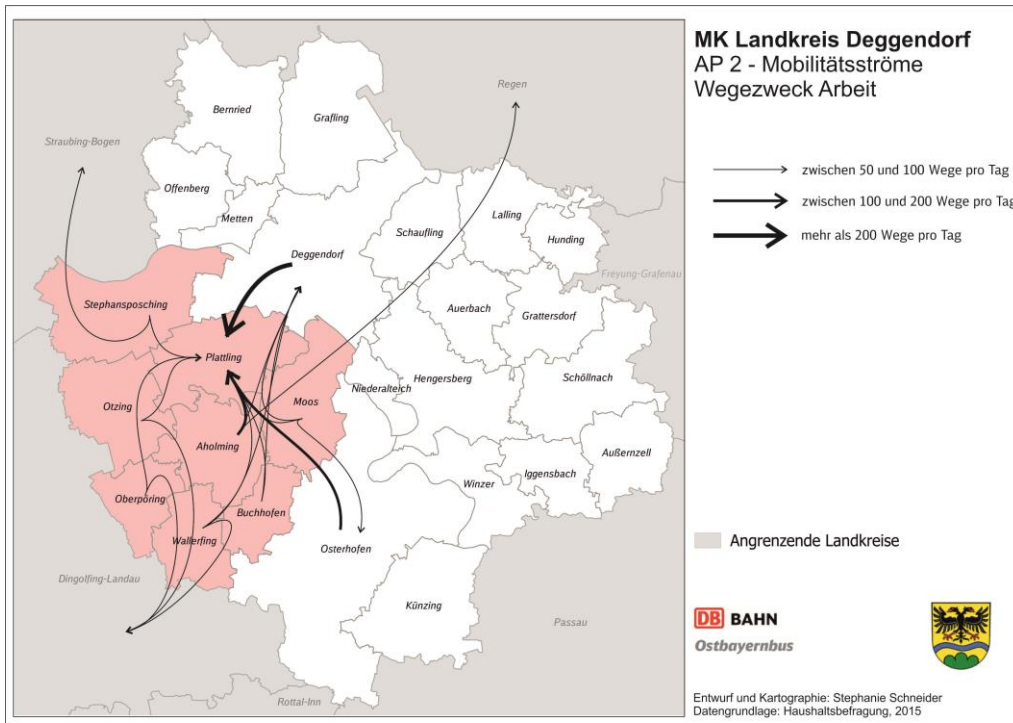


- Über die Hälfte der Befragten war zwischen 35 und 65 Jahre alt.
- Die unter-18-Jährigen sind mit einem Anteil von 3% der Befragten etwas unterrepräsentiert.
- Senioren (über 65 Jahre) beteiligten sich in dem erwarteten Umfang an der Befragung.

Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme – Wegzweck Arbeit

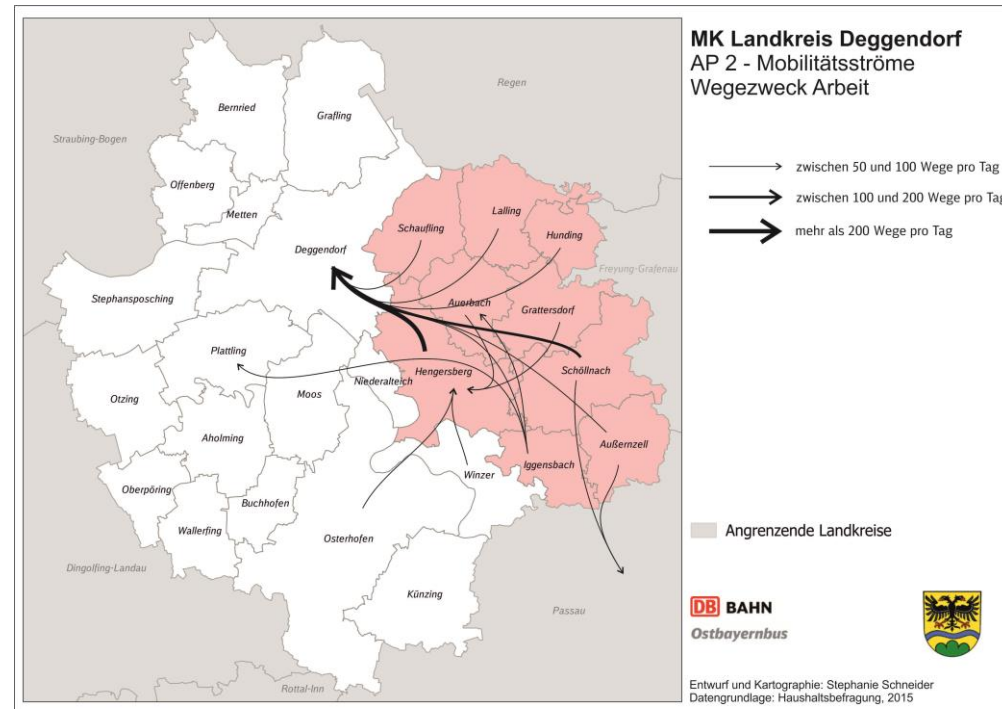
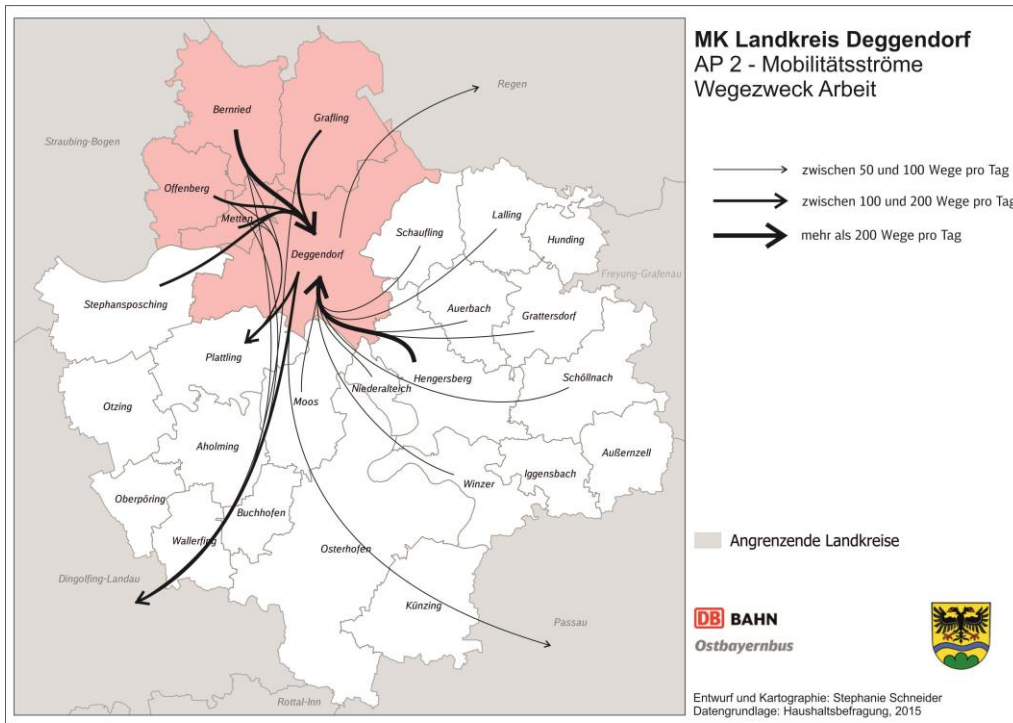
Mobilitätsströme für den Arbeitsweg



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme – Wegzweck Arbeit

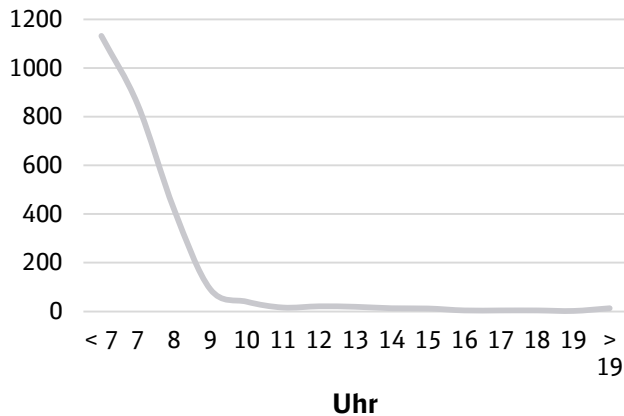
Mobilitätsströme für den Arbeitsweg



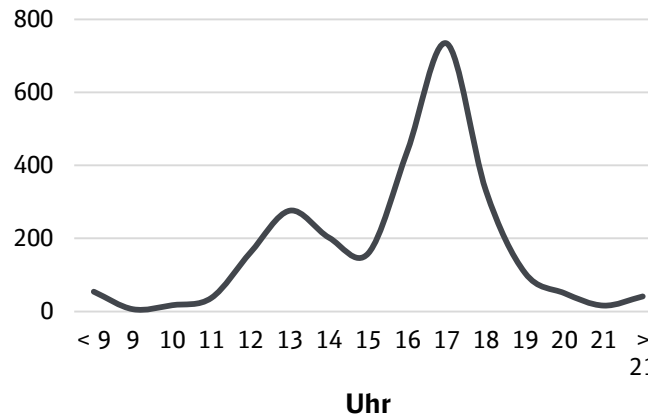
Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Arbeit

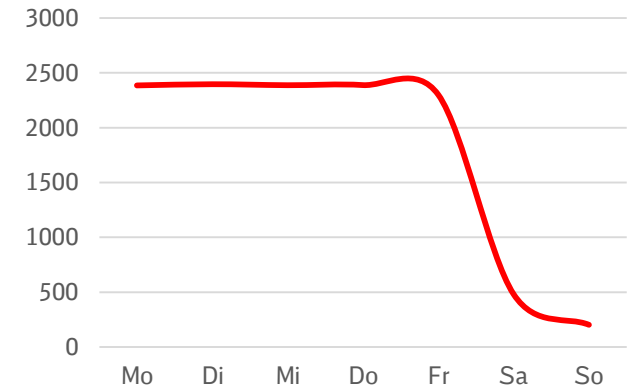
Tagesverlauf - Hinfahrt



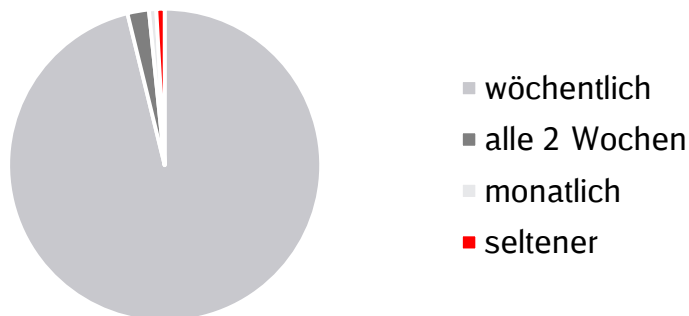
Tagesverlauf - Rückfahrt



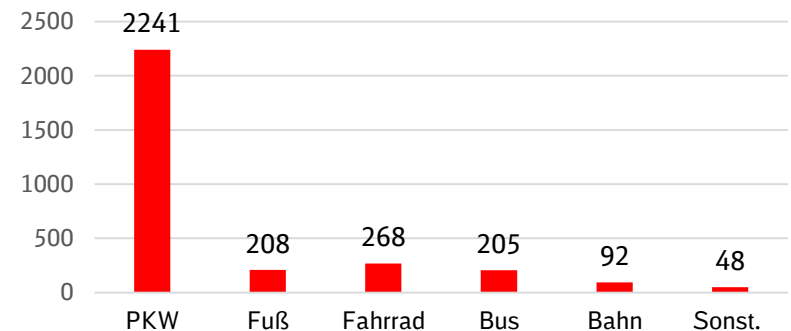
Wochenverlauf



Häufigkeit



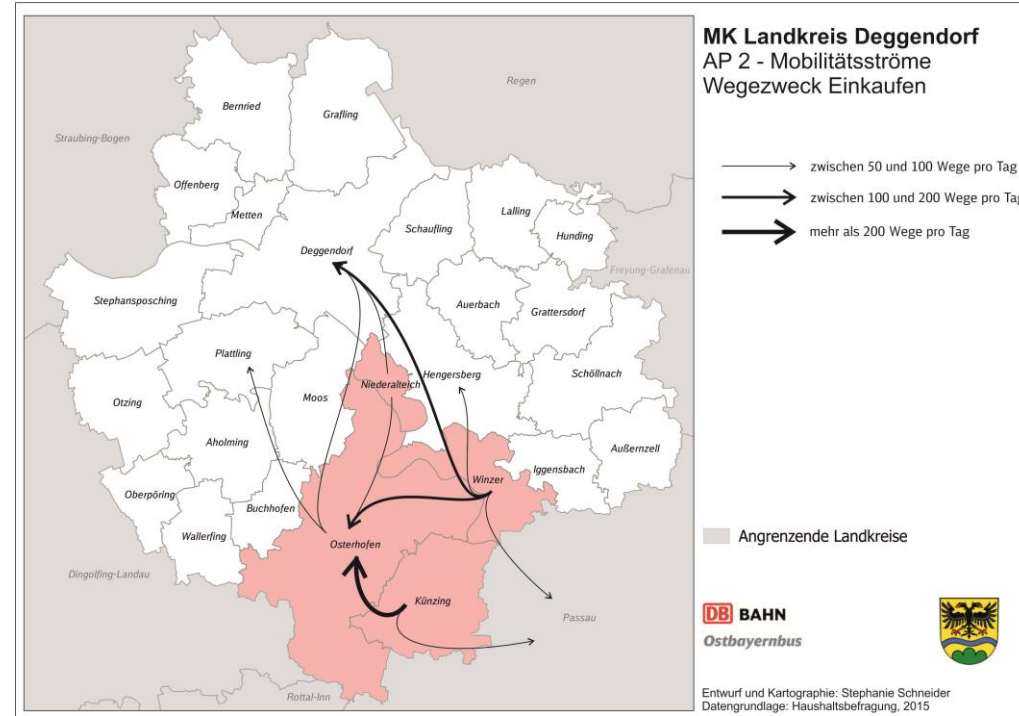
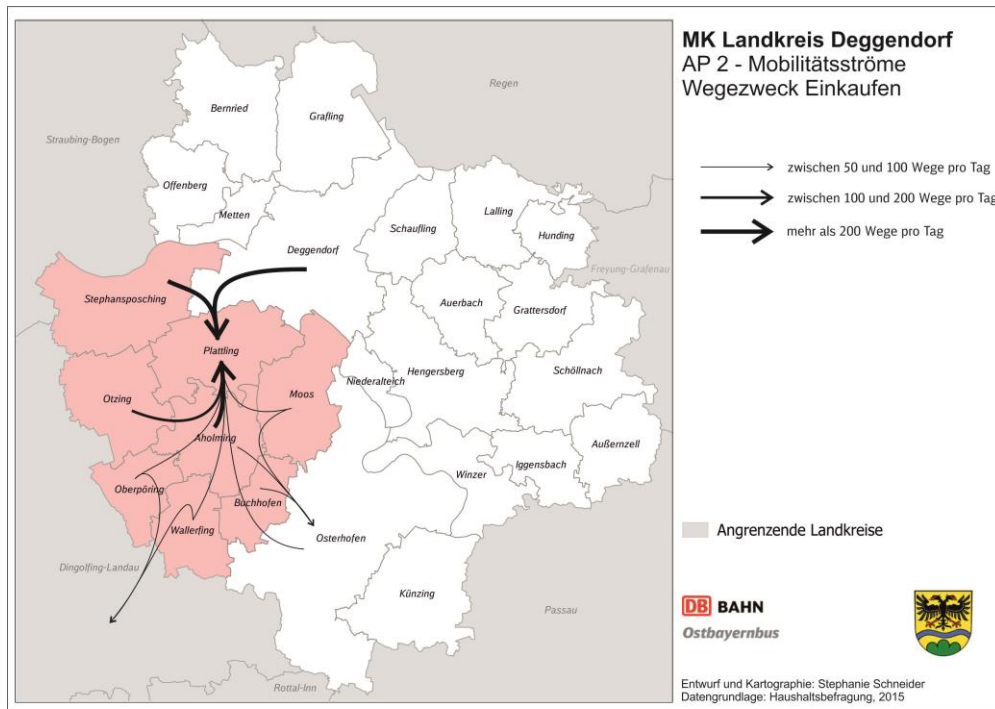
Verkehrsmittelwahl (Mehrfachnennung möglich)



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Versorgung

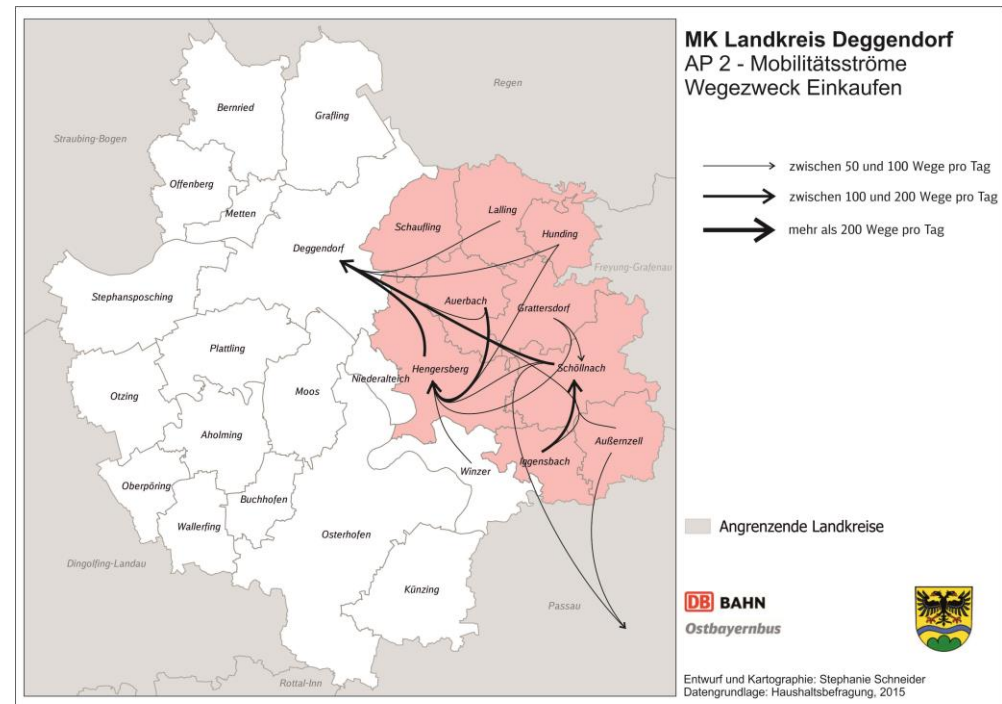
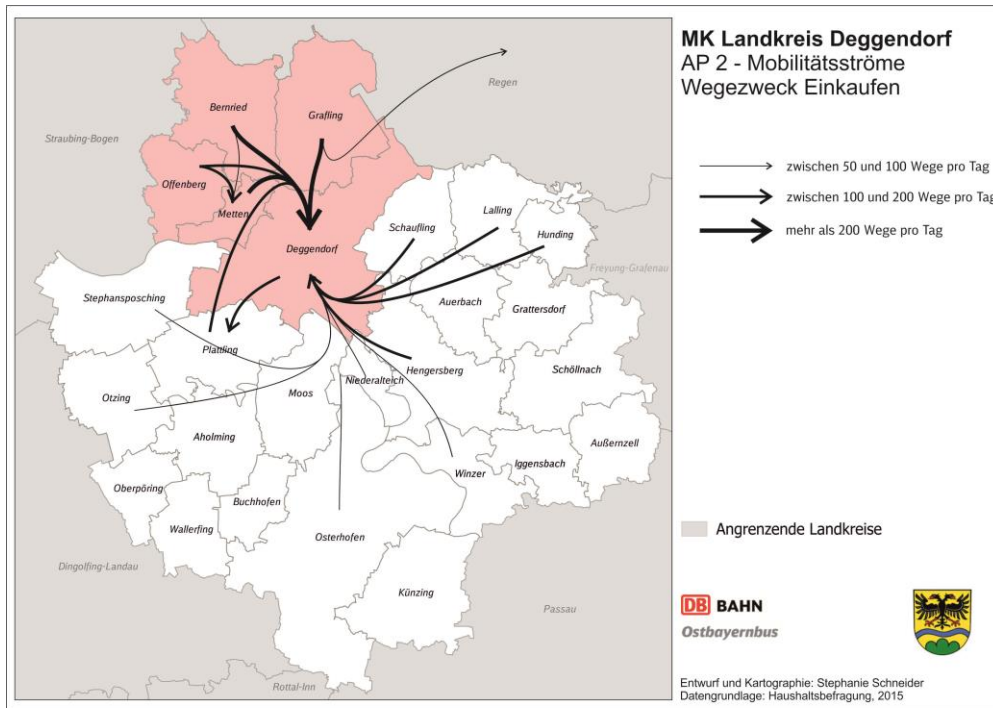
Mobilitätsströme für den Versorgungsweg



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Versorgung

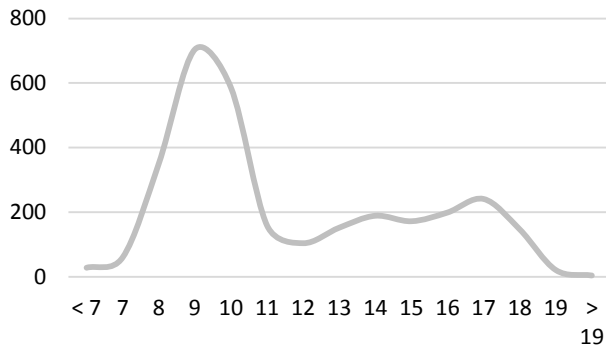
Mobilitätsströme für den Versorgungsweg



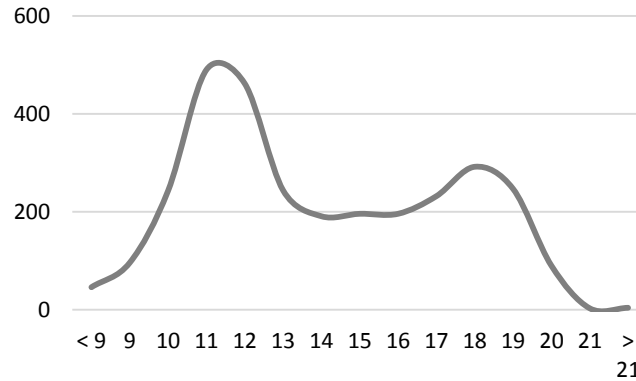
Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Versorgung

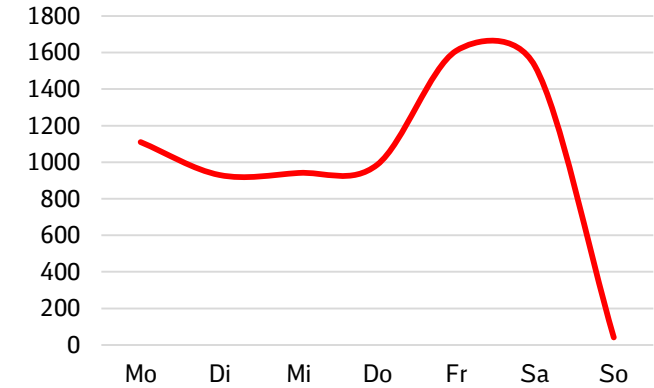
Tagesverlauf - Hinfahrt



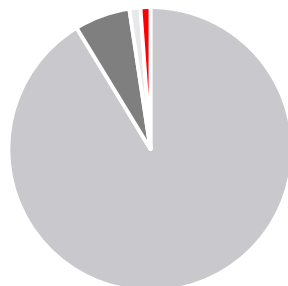
Tagesverlauf - Rückfahrt



Wochenverlauf

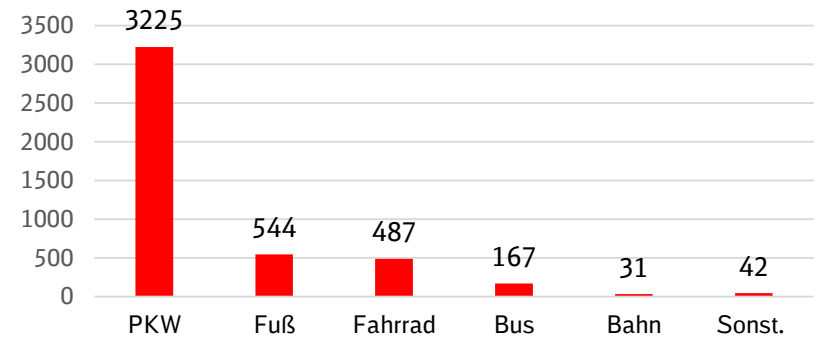


Häufigkeit



- wöchentlich
- alle 2 Wochen
- monatlich
- seltener

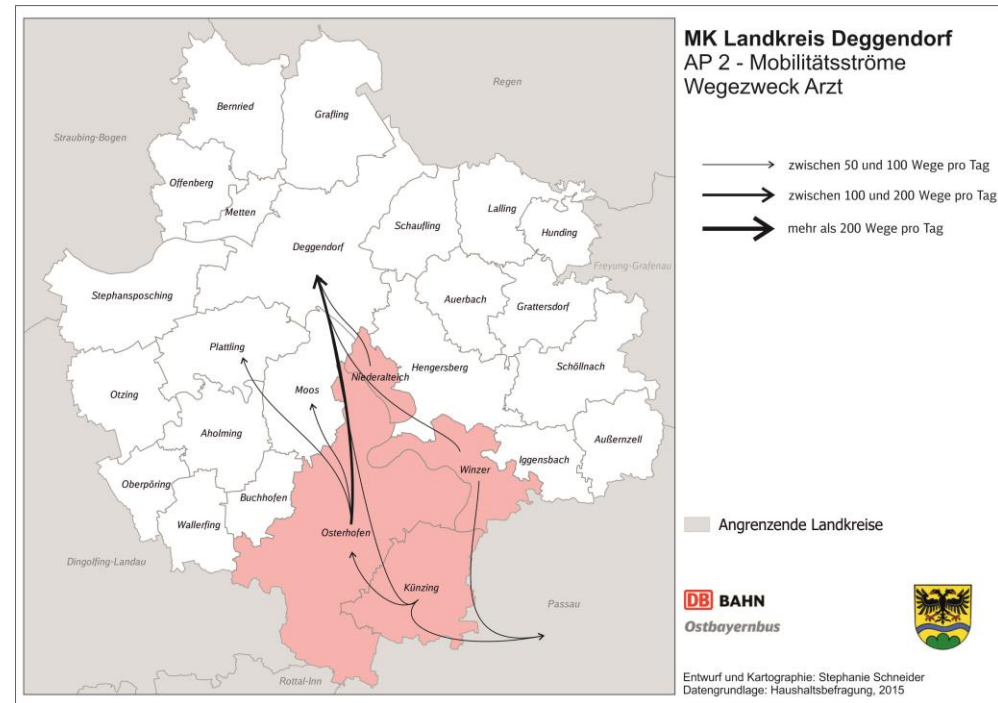
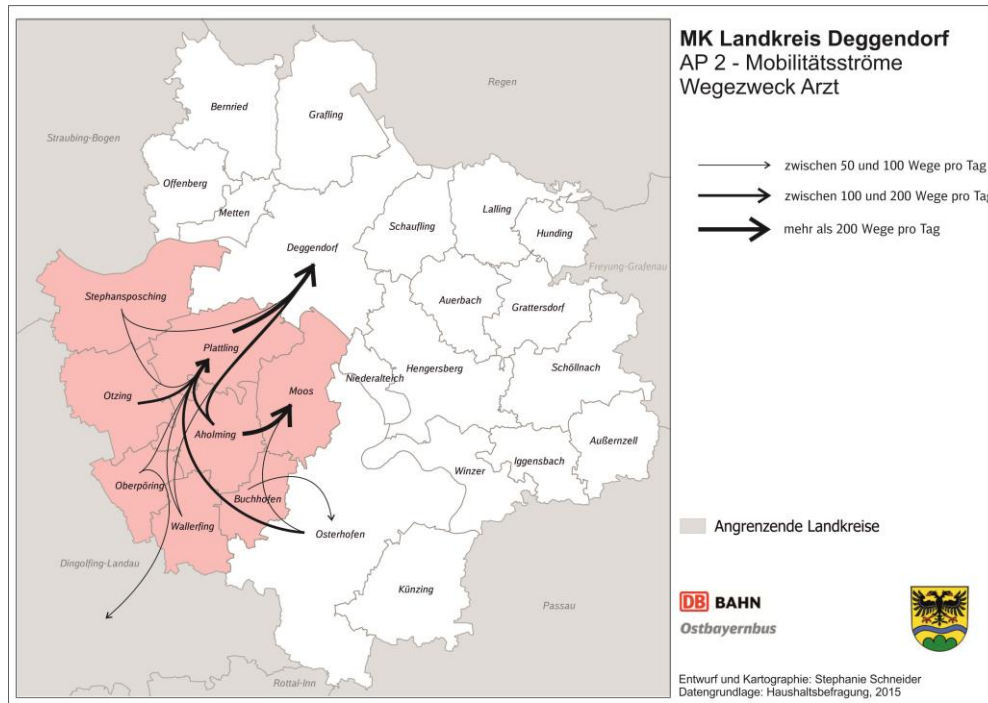
Verkehrsmittelwahl (Mehrfachnennung möglich)



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Arzt

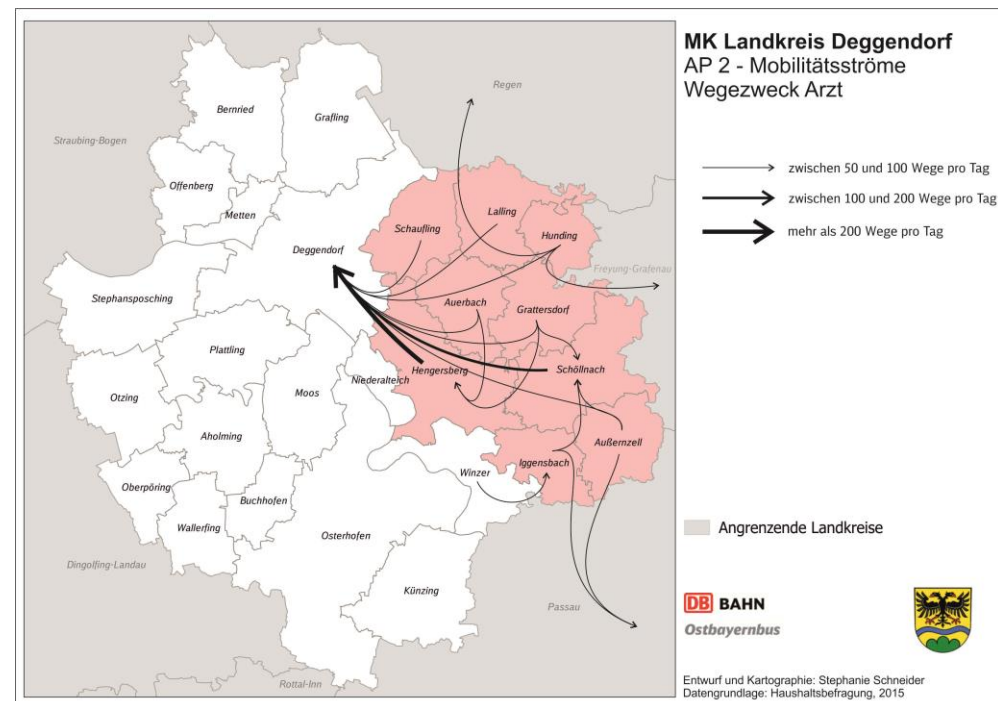
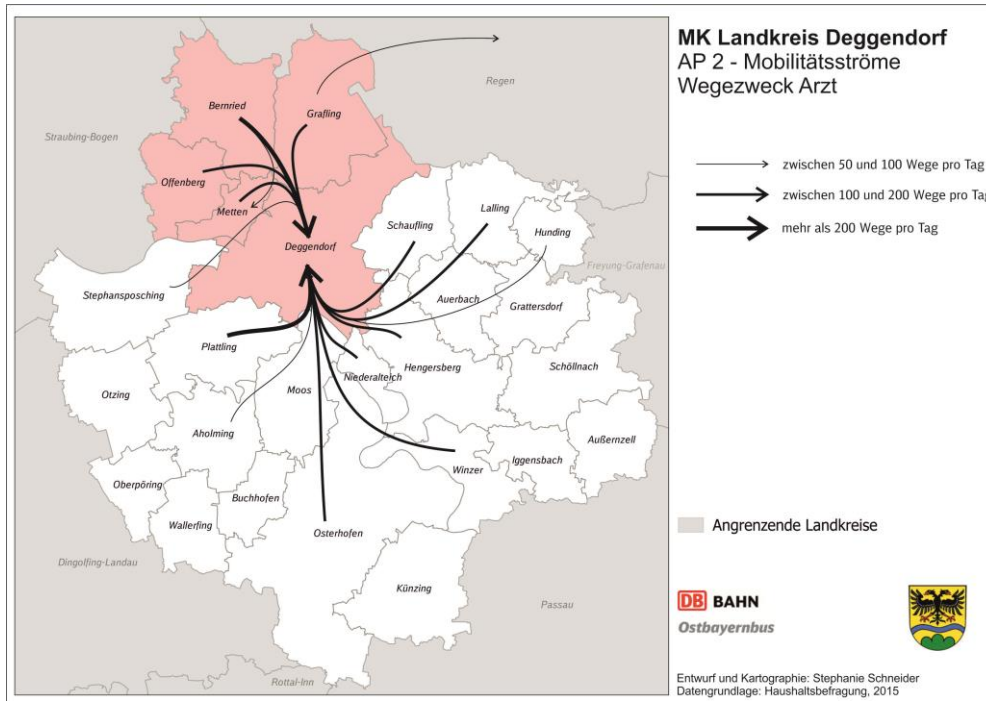
Mobilitätsströme für den Arztweg



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Arzt

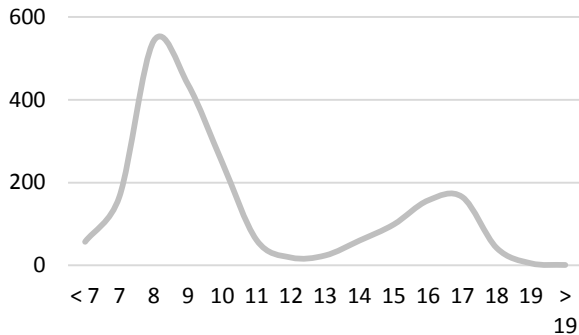
Mobilitätsströme für den Arztweg



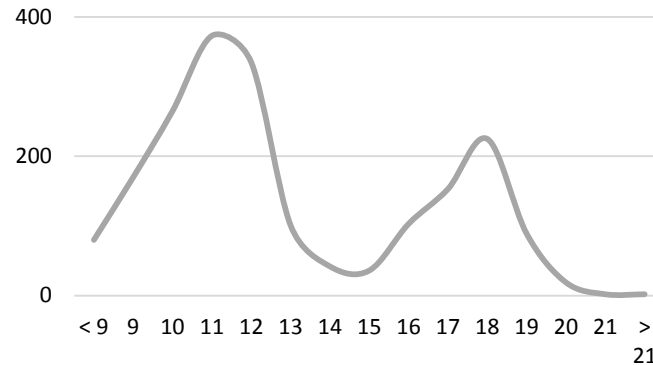
Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Arzt

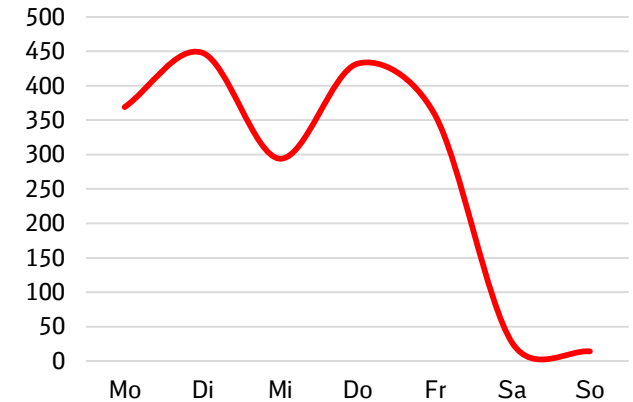
Tagesverlauf - Hinfahrt



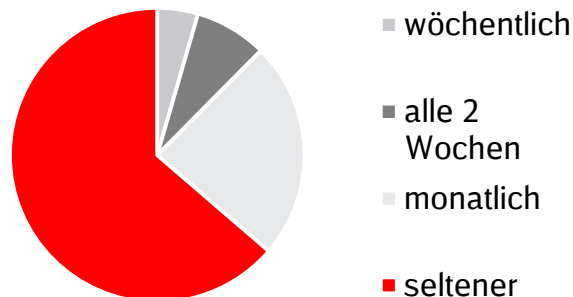
Tagesverlauf - Rückfahrt



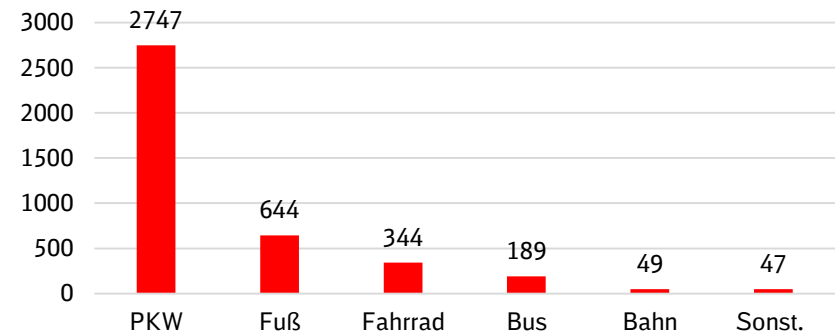
Wochenverlauf



Häufigkeit



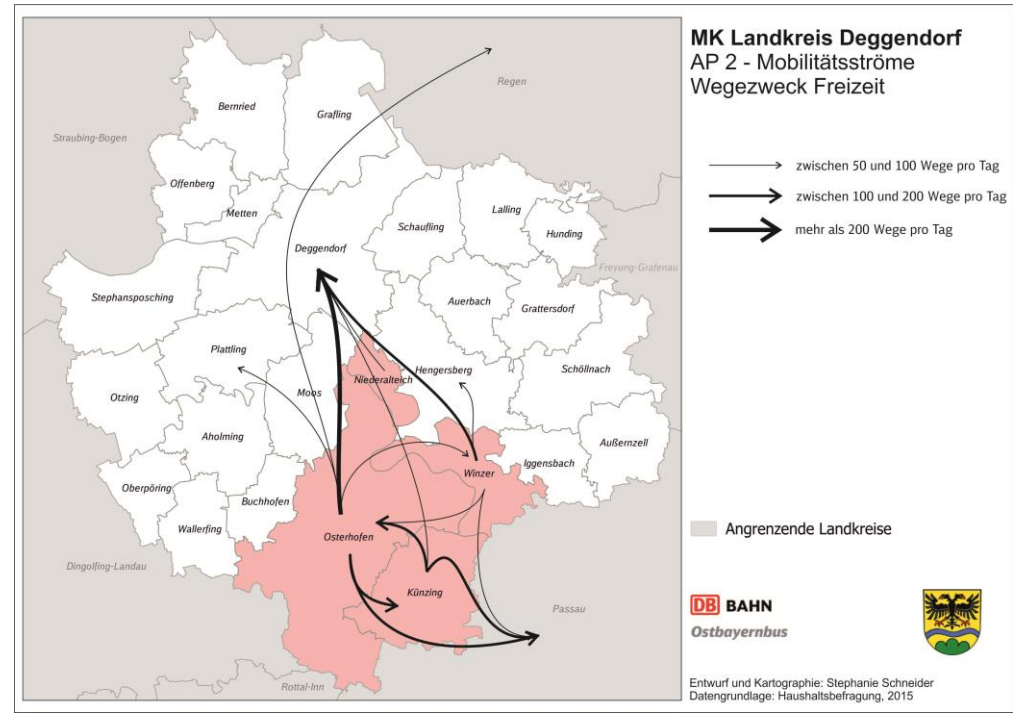
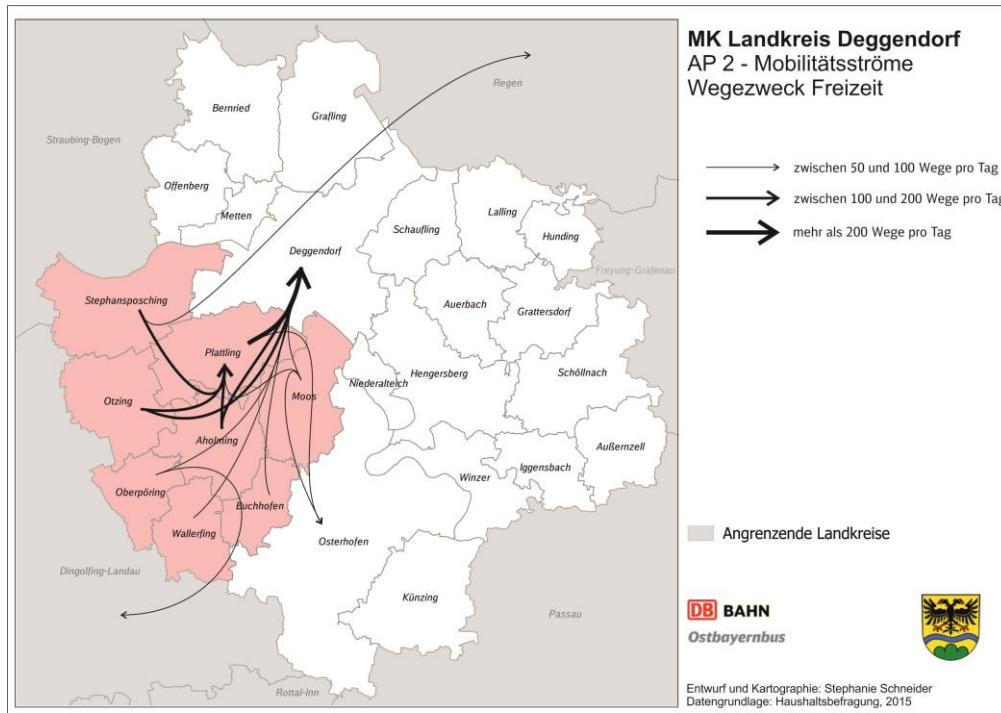
Verkehrsmittelwahl (Mehrfachnennung möglich)



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Freizeit

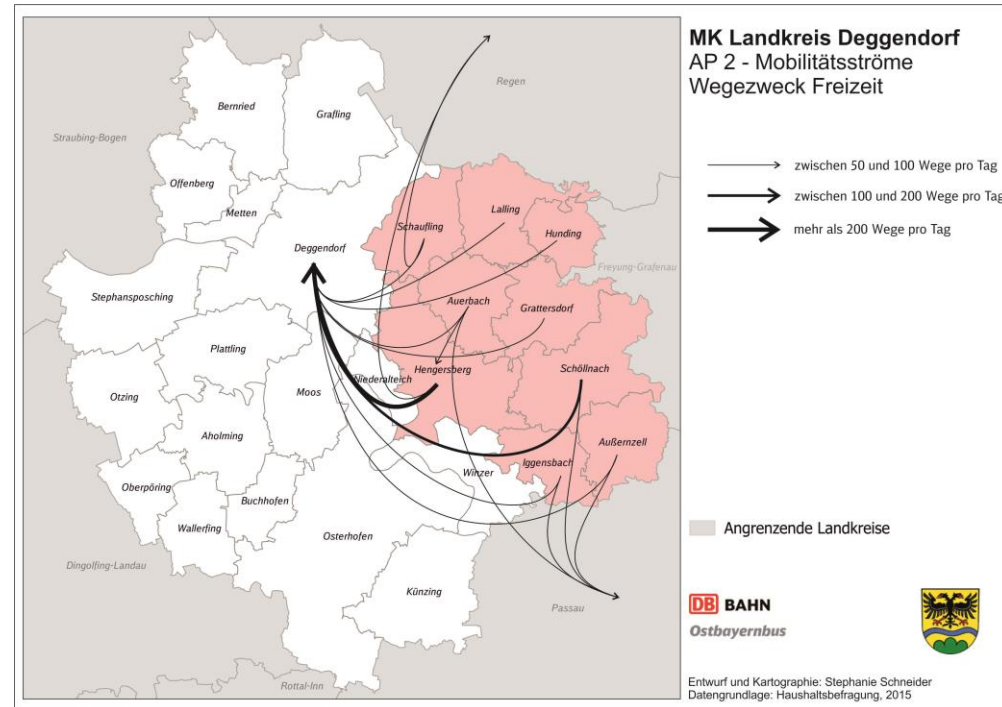
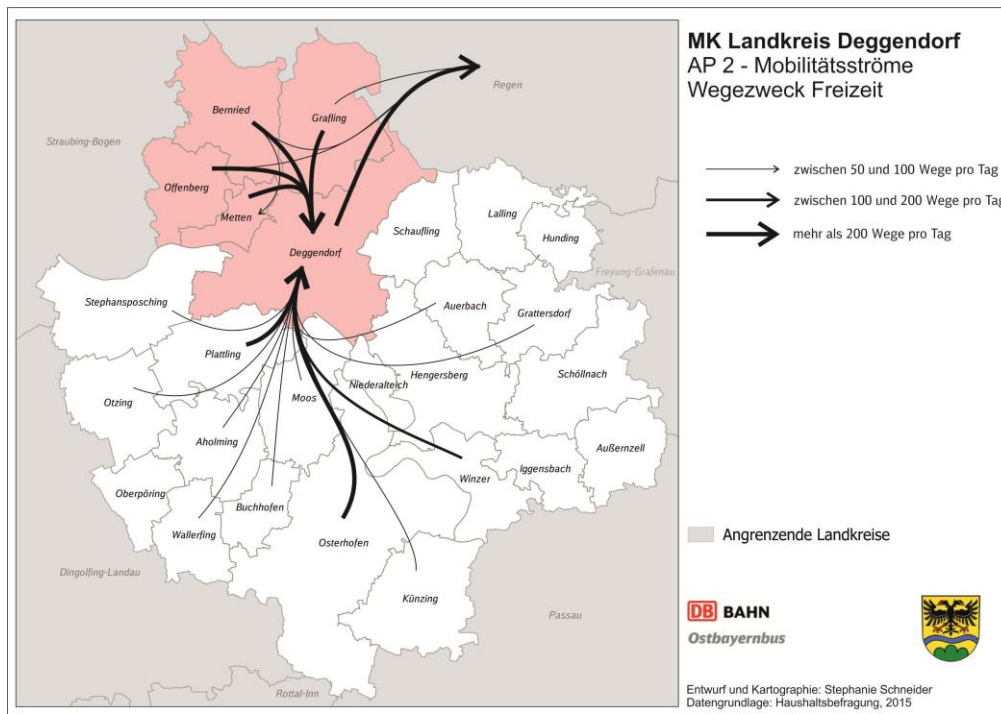
Mobilitätsströme in der Freizeit



Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Freizeit

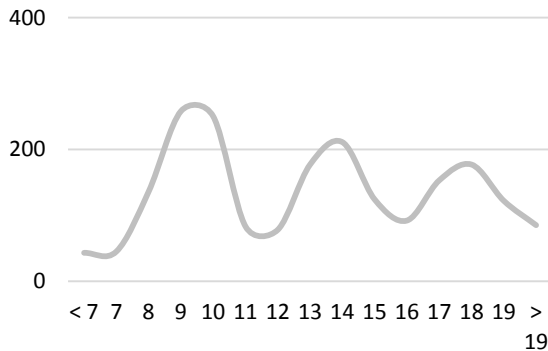
Mobilitätsströme in der Freizeit



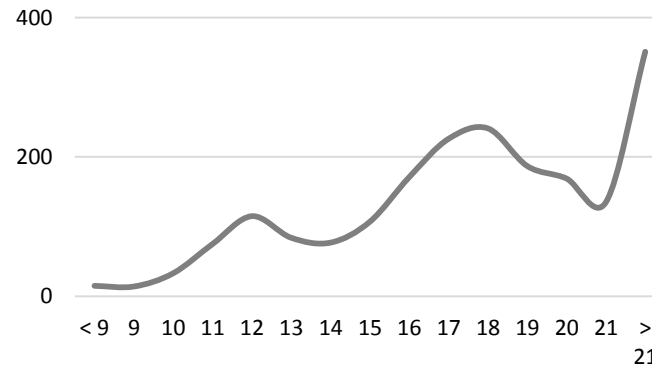
Ergebnisse der Haushaltsbefragung

Mobilitätsströme - Wegzweck Freizeit

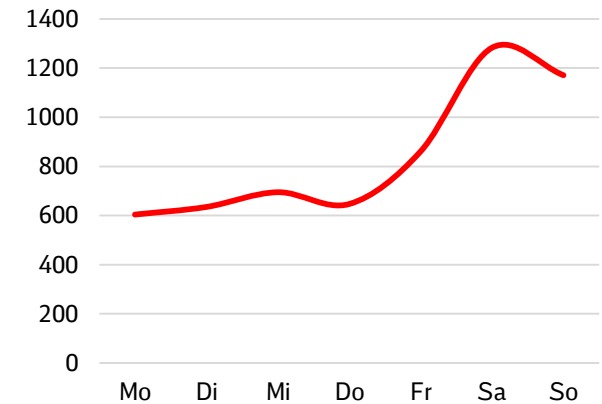
Tagesverlauf - Hinfahrt



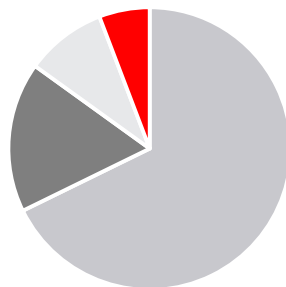
Tagesverlauf - Rückfahrt



Wochenverlauf

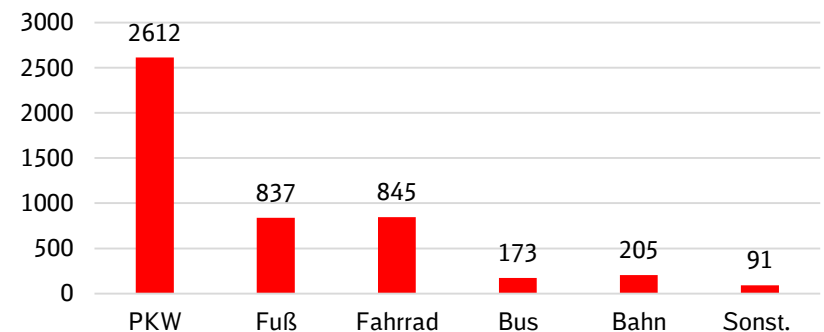


Häufigkeit



- wöchentlich
- alle 2 Wochen
- monatlich
- seltener

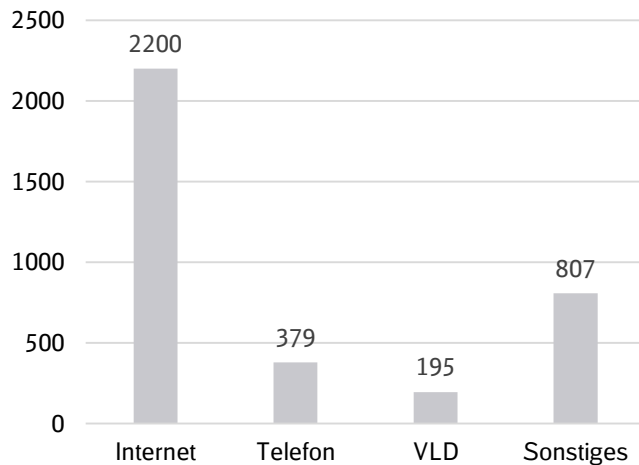
Verkehrsmittelwahl (Mehrfachnennung möglich)



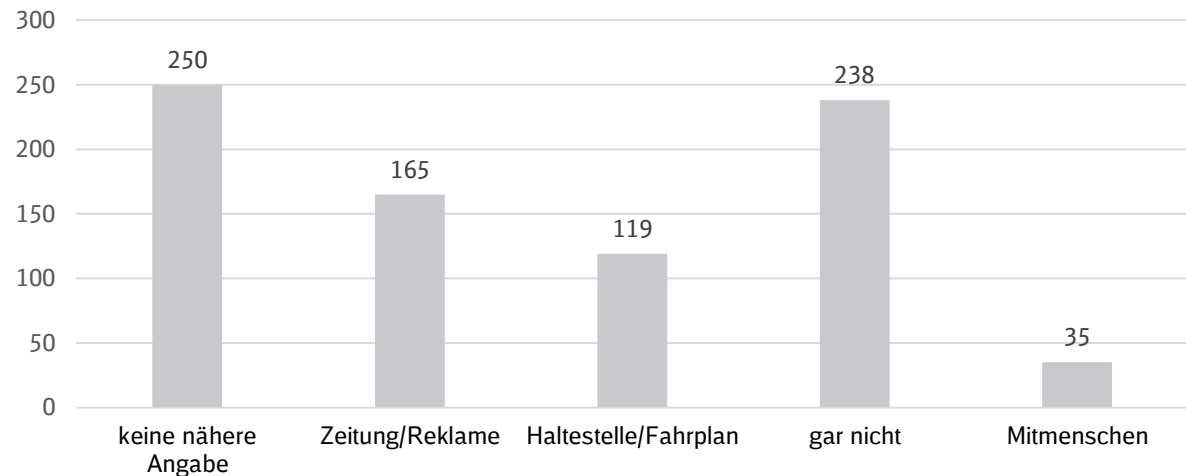
Haushaltsbefragung

Informationsverhalten

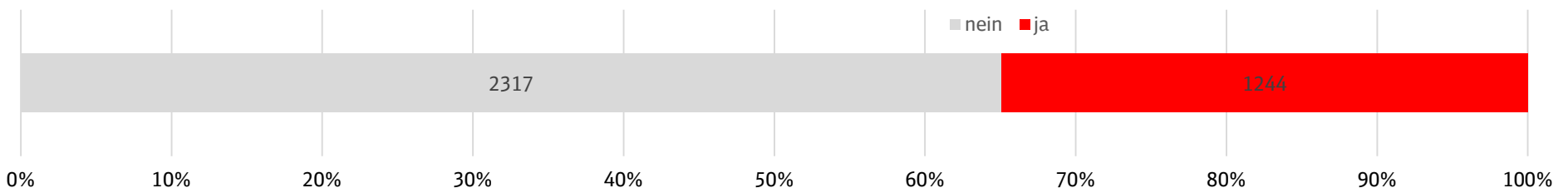
Wie informieren Sie sich über das örtliche Mobilitätsangebot?



sonstiges, und zwar...

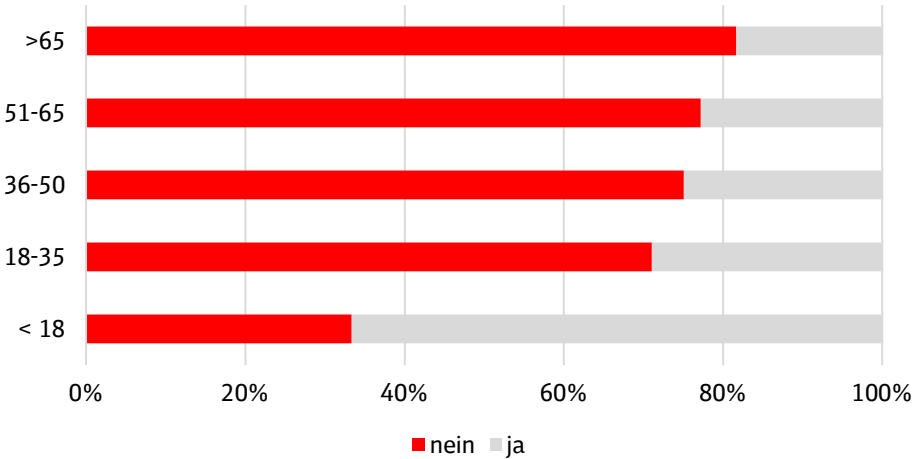


Fühlen Sie sich ausreichend über das örtliche Verkehrsangebot informiert?

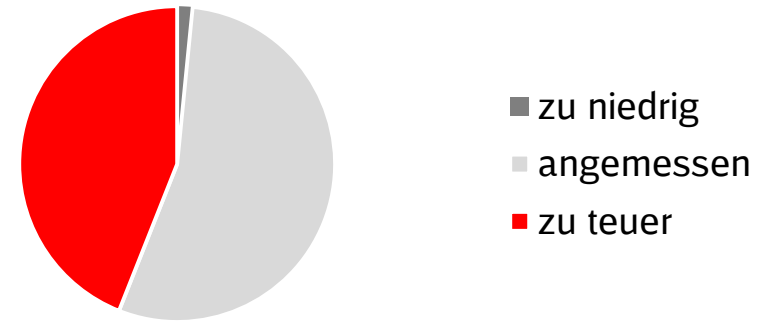


Haushaltsbefragung Informationsverhalten

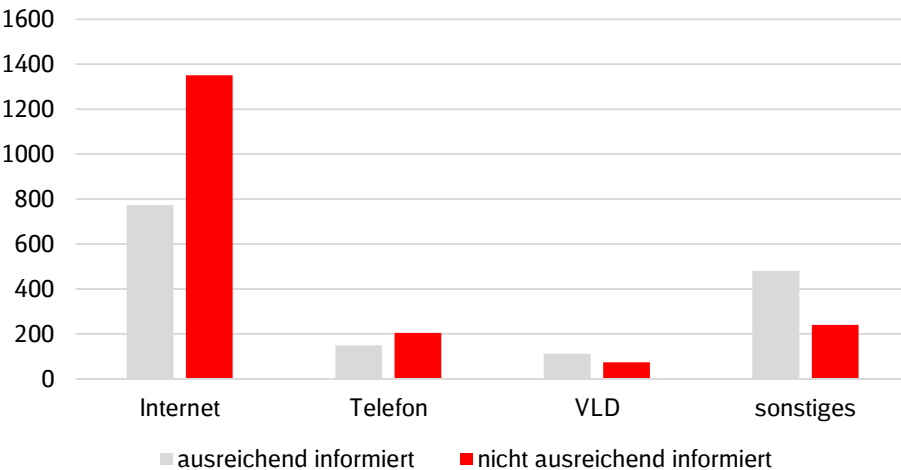
Kennen Sie den VLD? (nach Alter)



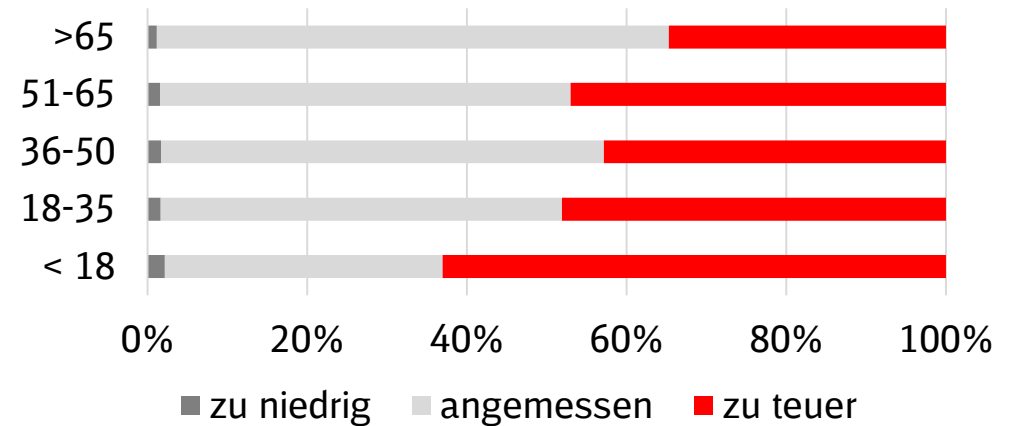
Tarifempfinden



Wie informieren Sie sich?



Tarifempfinden nach Alter



Vielen Dank für Interesse an den Zwischenergebnissen des Mobilitätskonzepts für den Landkreis Deggendorf!

Wenn Sie also Anregungen haben oder die bisherigen Ergebnisse ergänzen
oder (schlimmstenfalls) berichtigen möchten, nehmen Sie unter
thomas.huber@rbo.de Kontakt mit uns auf.